THEATER.
OSNABRÜCK

HERZ + HIRN

Wir sind 24 Std.
für Sie da:
SCHÄFFER24.de

VIELFALT
IN OSNABRÜCK.

SCHÄFFER
Nikolaiort 6–9 · 49074 Osnabrück · www.schaeffer24.de

INHALT

02 **Intro**
08 Premierenübersicht
11 Konzertübersicht
12 Partnerland Polen

14 **Musiktheater**
26 **Schauspiel**
40 **Tanz**
52 **Junge Bühne**
64 **Konzert**

80 **Partizipation**
81 Transkultur
84 Stadtensembles
86 Theatervermittlung

88 Abo-Angebote
103 Service
118 Mitarbeiter:innen

GEMEINSAM MAßLOS TRANSKULTURELL

Gemeinsam mit Ihnen, der Stadt und der Region wollen wir im Theater zusammenkommen. **Transkulturell** ist für uns weiter eine starke Säule des Spielplans. In diesem Jahr freuen wir uns auf das Partnerland Polen. Und **Maßlos**? Ja, bitte auch, insbesondere im Spiel, im Denken und im Miteinander.

Leitungsteam
Von links nach rechts: **Jens Griese** Betriebsleiter / Technische Direktion, **Christian Schlüter** Leitender Regisseur / Schauspieldirektion, **Claudia Lowin** Leitende Dramaturgin für Schauspiel / Schauspieldirektion, **Britta Aliena Horwath** Tanzmanagerin / Tanzdirektion, **László Nyakas** Tanzmeister / Tanzdirektion, **Ulrich Mokrusch** Intendant, **Matthias Köhn** Kaufmännischer Direktor, **Tanja Spinger** Künstlerische Leiterin Junge Bühne / Transkulturelles, **Andreas Hotz** Generalmusikdirektor / Operndirektion, **Juliane Piontek** Leitende Dramaturgin für Musiktheater und Tanz / Operndirektion, **Norbert Schmittberg** Künstlerischer Betriebsdirektor / Operndirektion
Nicht abgebildet: **Clemens Michelfeit** Technischer Leiter / Technische Direktion

IM GESPRÄCH

Oberbürgermeisterin Katharina Pötter und Intendant Ulrich Mokrusch

Für mich ist es wichtig, dass das Theater ein Theater für viele Menschen aus allen Bereichen des Lebens und der Stadt ist.

Katharina Pötter, Oberbürgermeisterin

UM: Liebe Frau Pötter, welche Bedeutung hat für Sie persönlich das Theater Osnabrück?

KP: Das Theater ist ja seit mehr als 100 Jahren ein besonderes kulturelles Zentrum im Herzen von Osnabrück und ich verbinde mit ihm viele schöne Erinnerungen. Zuletzt hat mich das kluge und witzige Stück *Istanbul* begeistert. Ich war schon als Kind gern in den Vorstellungen und meinen Kindern geht es jetzt ebenso. Aber wie geht es denn Ihnen als Neu-Osnabrücker, lieber Herr Mokrusch?

UM: Ich kannte das Theater natürlich als renommiertes Haus und habe in den letzten 20 Jahren hier auch mehrere beeindruckende Aufführungen erlebt, aber dann immer nur das Theater und kaum die Stadt gesehen.

KP: Und wie geht es Ihnen jetzt, wo Sie hier leben und arbeiten?

UM: Nun bin ich seit zwei Jahren da, fühle mich wohl in der Stadt und vor allem auch mit den Menschen. Ich bin sehr glücklich, dass es offenbar vielen Menschen so geht wie Ihnen, dass es eine tiefe Verbundenheit mit dem Theater gibt. Haben Sie denn als Oberbürgermeisterin einen Wunsch ans Theater?

KP: Für mich ist es wichtig, dass das Theater ein Theater für viele Menschen aus allen Bereichen des Lebens und der Stadt ist. Von daher freue ich mich über einen Spielplan, der offen ist und neugierig macht. Auch die verstärkte Arbeit im Transkulturellen mit Partnern aus verschiedenen Ländern, die Sie ja bereits begonnen haben, freut mich als Oberbürgermeisterin.

UM: In der Tat ist dies uns ein Herzensanliegen. Wir werden uns hier personell verstärken und die vielen neuen Begegnungen und Kontakte aus den ersten beiden Partnerländern auch nachhaltig pflegen.

Wir können im Theater weniger die richtigen Antworten geben, aber vor allem die richtigen Fragen stellen und damit auch Impulsgeber für Lösungen werden.

Ulrich Mokrusch, Intendant

In diesem Jahr kommt mit dem Partnerland Polen ein drittes dazu und auch hier sind wir bereits im Austausch mit vielen neuen Kooperationspartnern. Auch werden wir den Theater Beach als Einladung an alle fortsetzen, den lebendigen Theater-Adventskalender erneut als Dankeschön in die ganze Stadt bringen und mit 25 Premieren, vielen Konzerten und 500 Vorstellungen viele Themen in und für die Stadt erzählen. Ich bin ja auch sehr begeistert von der Idee der Friedensstadt.

KP: Das Thema Frieden ist die DNA der Stadt und wichtiger denn je. Gleichzeitig ist der Titel *Friedensstadt* auch eine Herausforderung an uns alle, diese Idee auch immer wieder mit Leben zu füllen und aktiv zu gestalten, damit dies nicht bloß Aushängeschild bleibt. Das Jubiläum *375 Jahre Westfälischer Frieden* ist die beste Gelegenheit dazu.

UM: Wo sehen Sie denn das Theater in der Zukunft?

KP: Das Theater wird auch in der Zukunft wichtig bleiben. Wir brauchen es als Ort der Begegnung, als Themensetzer, aber auch als Erlebnisort in der Innenstadt. Wir sehen, wie sich die Innenstädte verändern und wie es neben dem Einkauf und der Gastronomie immer wichtiger wird, hier Gelegenheiten für Begegnungen zu schaffen. Da ist das Theater mit seinen über 160.000 Besucher:innen jährlich von großer Bedeutung.

UM: Ich glaube auch, dass sich die Theater weiterentwickeln werden. Wir denken im Theater auch neben den künstlerischen Fragen viel über die Themen der Gastgeberschaft, der Partizipation und der Transformation nach. Denn Stadtgesellschaft verändert sich, Medien ändern sich und die Themen, die sie verhandeln. Und damit sind auch unsere Fragestellungen an die Gesellschaft rapide im Wandel. Wir können im Theater weniger die richtigen Antworten geben, aber vor allem die richtigen Fragen stellen und damit auch Impulsgeber für Lösungen werden. Ich möchte mich aber auch mal bedanken. Und zwar dafür, dass das Theater auch in der Stadt so kraftvoll unterstützt wird, selbstverständlicher Bestandteil von Osnabrück ist und wir mit Politik, Verwaltung und Theater konstruktiv zusammenarbeiten. Das ist nicht überall so.

KP: Danke, das ist für uns hier selbstverständlich und wir werden auch im Bereich der Sanierung unsere Kräfte bündeln und diese mit Partnern in Land und Bund auf den Weg bringen und so das Theater zukunftsfähig machen.

PREMIEREN

Musiktheater

La traviata
Oper von Giuseppe Verdi
30.09.2023, Theater am Domhof
SEITE 16

Im weißen Rössl
Revue-Operette von Ralph Benatzky
25.11.2023, Theater am Domhof
SEITE 16

Peter Grimes
Oper von Benjamin Britten
20.01.2024, Theater am Domhof
SEITE 17

Tootsie
Musical von David Yazbek
02.03.2024, Theater am Domhof
SEITE 17

Doppelabend

Ohne Blut (Senza sangue)
Oper von Péter Eötvös

Herzog Blaubarts Burg
Oper von Béla Bartók
20.04.2024, Theater am Domhof
SEITE 18

Operngala
mit Glanzstücken aus Oper, Operette und Musical
23.06.2024, Theater am Domhof
SEITE 18

Schauspiel

Shakespeare in Love
Nach dem Drehbuch von Marc Norman & Tom Stoppard, in einer Bühnenfassung von Lee Hall
09.09.2023, Theater am Domhof
SEITE 28

Am Ende Licht
Schauspiel von Simon Stephens
28.10.2023, Theater am Domhof
SEITE 28

Andere Leute DSE
Schauspiel nach Dorota Masłowska
29.10.2023, emma-theater
SEITE 29

(R)Evolution
Komödie von Yael Ronen / Dimitrij Schaad nach Yuval Noah Harari
09.12.2023, emma-theater
SEITE 29

Die Jahre
Schauspiel nach Annie Ernaux
27.01.2024, emma-theater
SEITE 30

Leonce und Lena
Schauspiel von Georg Büchner
10.02.2024, Theater am Domhof
SEITE 30

Kinder der Zeit / Dzieci Epoki UA
von Nils Zapfe & Ensemble
16.03.2024, emma-theater
SEITE 31

Das achte Leben (Für Brilka)
Schauspiel nach Nino Haratischwili
18.05.2024, Theater am Domhof
SEITE 31

Tanz

Breathless UA
Iratxe Ansa & Igor Bacovich
07.10.2023, emma-theater
SEITE 42

Holland / Le Chat Noir
Ed Wubbe
06.01.2024, Theater am Domhof
SEITE 42

Dwa – Zwei UA
Maciej Kuźmiński / Adi Salant
30.03.2024, Theater am Domhof
SEITE 43

Junge Choreograph:innen UA
div. Choreograph:innen der DCO
18.05.2024, emma-theater
SEITE 43

Tanzgala
15.06.2024, Theater am Domhof
SEITE 44

Junge Bühne

Die Biene im Kopf 10+
Roland Schimmelpfennig
10.09.2023, emma-theater
SEITE 54

In einem tiefen, dunklen Wald 6+
Familienstück zur Weihnachtszeit von Paul Maar
12.11.2023, Theater am Domhof
SEITE 54

Lenchens Geheimnis 5+
Michael Ende
17.02.2024, emma-theater
SEITE 55

Ich will alles von dir sehen 14+
Jessica Glause
07.04.2024, emma-theater
SEITE 55

UA Uraufführung
DSE Deutschsprachige Erstaufführung
6+ Altersempfehlung

SPIELZEIT-AUFTAKT

Theater Beach
Der Sommer geht weiter, mit entspannter Atmosphäre, kühlen Drinks und tollen Live-Acts! Das Team vom Theater Osnabrück und Marketing Osnabrück lädt wieder ein.
11.08. – 09.09.2023

Eröffnungsgala
Ausschnitte aus dem Spielzeitprogramm mit dem gesamten Ensemble
Sa. 16.09.2023

WIEDERAUFNAHMEN

Musiktheater

Pinocchios Abenteuer 10+
Familienoper von Jonathan Dove
25.05.2024, Theater am Domhof
SEITE 19

Titanic – Das Musical
Musical von Peter Stone & Maury Yeston
21.10.2023, Theater am Domhof
SEITE 19

Tanz

EastWest
Marguerite Donlon
05.11.2023, Theater am Domhof
SEITE 44

Junge Bühne

Wofür kämpfen? Auf den Spuren von Hans und Sophie Scholl 14+
Franziska-Theresa Schütz
ab 27.09.2023, emma-theater
SEITE 58

Malala, Mädchen mit Buch 13+
Nick Wood
ab 18.09.2023,
Theater im Klassenzimmer
SEITE 58

Schauspiel

WIEDERAUFNAHMEN

How to Date a Feminist
Samantha Ellis
ab 17.09.2023, emma-theater
SEITE 34

Istanbul
Theaterstück mit Musik von Sezen Aksu von Selen Kara, Torsten Kindermann & Akin E. Şipal
07.10.2023, Theater am Domhof
SEITE 34

MONOLOGE

Showtime (ein enttäuschender Abend)
Monolog von Felix Krakau
Herbst/Winter 2023, emma-theater
SEITE 33

All das Schöne
Monolog von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe
Premiere Herbst / Winter 2023, Außenspielstätte
SEITE 33

KONZERTE

Konzert

SINFONIEKONZERTE

1. Sinfoniekonzert
Boris Ljatoschinski, Johannes Brahms
14.10.2023, Theater Münster
16.10.2023, OsnabrückHalle
SEITE 66

2. Sinfoniekonzert
Richard Strauss
06.11.2023, OsnabrückHalle
SEITE 66

3. Sinfoniekonzert
Dmitri Schostakowitsch, Sergej Prokofjew
11.12.2023, OsnabrückHalle
SEITE 67

4. Sinfoniekonzert
Preisverleihung des Osnabrücker Musikpreises 2023
Maurice Ravel, Claude Debussy
29.01.2024, OsnabrückHalle
SEITE 68

5. Sinfoniekonzert
Joe Schittino, Johannes Brahms, Robert Schumann
10. + 11.03.2024, OsnabrückHalle
SEITE 69

6. Sinfoniekonzert
Stanisław Moniuszko, Frédéric Chopin, Witold Lutosławski
07. + 08.04.2024, OsnabrückHalle
SEITE 69

7. Sinfoniekonzert
Georg Friedrich Händel
04. + 06.05.2024, Hoher Dom zu Osnabrück
SEITE 70

8. Sinfoniekonzert
Filmmusik-Konzert
09. + 10.06.2024, Theater am Domhof
SEITE 70

WEITERE KONZERTE

Wohnton und Kammerkonzerte
ab 01.09.2023,
Theater am Domhof / Orchesterstudio
SEITE 75

Weihnachtskonzerte
17.12.2023, Theater am Domhof
SEITE 71

Neujahrskonzert
01.01.2024, OsnabrückHalle
SEITE 71

Schlosskonzerte
ab 04.02.2024,
Schloss / Aula der Universität
SEITE 73

Familienkonzert
11.02.2024
Theater am Domhof
SEITE 57

DZIEŃ DOBRY

Herzlich Willkommen zum Partnerland Polen

In dieser Spielzeit stellen wir Polen als Partnerland in den Mittelpunkt. Nachdem wir in den letzten beiden Jahren in sehr vielen Begegnungen kulturell und künstlerisch Syrien und die Türkei erkundet haben, nähern wir uns in diesem Jahr Polen und unseren polnischen Mitbürger:innen in Stadt und Landkreis.

In allen Sparten werden wir Produktionen mit künstlerischem Bezug zu Polen haben und werden den Theater Beach zu Beginn der Spielzeit nutzen, um auch hier polnische Musiker:innen vorzustellen. Ein Festival im Juni 2024 wird alle unsere Beiträge bündeln und zusätzliche Gastspiele und Autor:innen aus der reichen Kulturszene Polens einladen.

Specials

Blayb gezunt mir, Kroke / Lebewohl, mein Krakau
Ein Musiktheaterabend von Christian von Götz nach Texten und Liedern von Mordechai Gebirtig
Juni 2024, Kapelle auf dem Hasefriedhof

Festival dzień dobry
Juni 2024 im emma-theater

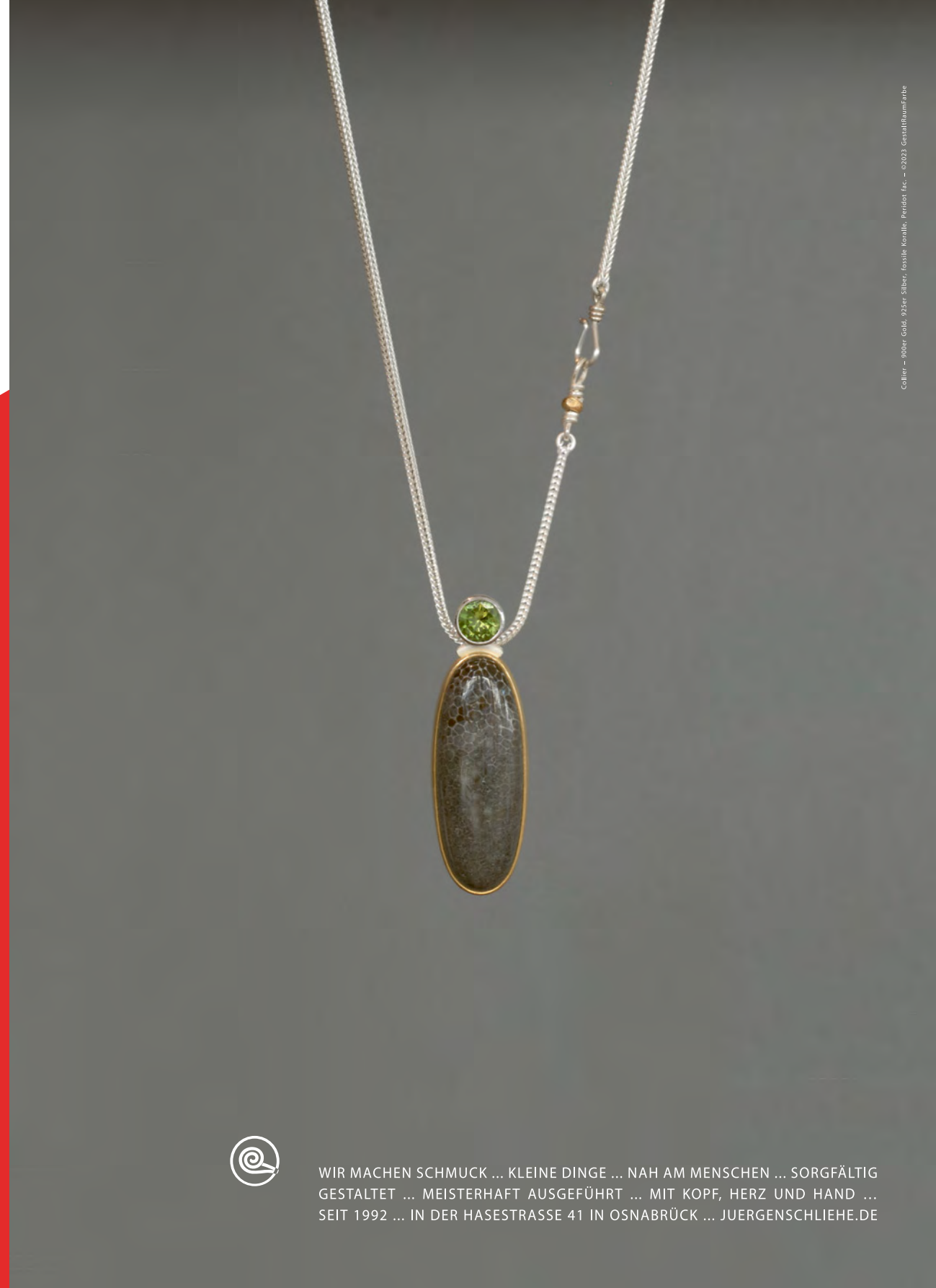
Produktionen in der Spielzeit 2023/24 zum Partnerland Polen

Andere Leute DSE
Schauspiel nach Dorota Masłowska
SEITE 29

Kinder der Zeit / Dzieci Epoki UA
Stückentwicklung von
Nils Zapfe & Ensemble
SEITE 31

Dwa – Zwei UA
Choreographien von
Maciej Kuźmiński / Adi Salant
SEITE 43

6. Sinfoniekonzert
Stanisław Moniuszko, Frédéric Chopin, Witold Lutosławski
SEITE 69



WIR MACHEN SCHMUCK ... KLEINE DINGE ... NAH AM MENSCHEN ... SORGFÄLTIG GESTALTET ... MEISTERHAFT AUSGEFÜHRT ... MIT KOPF, HERZ UND HAND ... SEIT 1992 ... IN DER HASESTRASSE 41 IN OSNABRÜCK ... JUERGENSCHLIEHE.DE

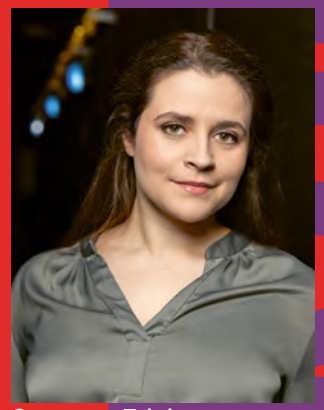
ENSEMBLE MUSIKTHEATER UND OPERNCHOR

Jan Friedrich Eggers
Bariton

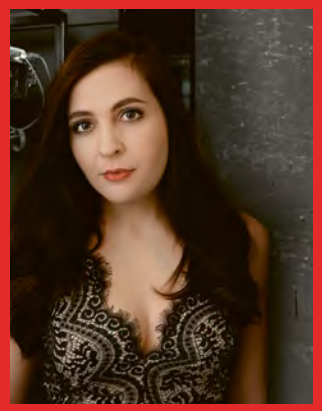
Susann Vent-Wunderlich
Sopran

Olga Privalova
Mezzosopran

Mark Hamman
Tenor



Susanna Edelmann
Sopran



Sophia Theodorides (Gast)
Sopran

Rhys Jenkins (Gast)
Bariton

James Edgar Knight
Tenor

Andreas Hotz
Generalmusikdirektor

Daniel Inbal
1. Kapellmeister

An-Hoon Song
2. Kapellmeister

Opernchor unter der Leitung von Sierd Quarré, von links nach rechts, 1. Reihe: **Renate Mayer, Miyuki Sanli, Radoslava Yordanova, Chihiro Meier-Tejima, Irina Neznamova, Elena Soares da Cruz, Heike Hollenberg, Kathrin Brauer, Kanako Nakamura** 2.Reihe: **Jong-Bae Bu, Tomas Vaitkus, Stefan Kreimer, Silvio Heil, Elzbieta Schiffer, Inga Reniger** 3.Reihe **Andreas Schön, Sierd Quarré, Sunghan Lee, Ulrich Enbergs, Marcin Tlałka** Nicht abgebildet: **Mario Lee, Seokwon Oh, Jo-Song Yoo**

OPER VON GIUSEPPE VERDI

La traviata

Premiere
30.09.2023
Theater am
Domhof

Libretto von Francesco Maria Piave nach dem Schauspiel ***Die Kameliendame*** *von Alexandre Dumas d. J.*
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Verdis meistgespielte Oper über Leben, Liebe, Leiden und Tod einer Edelkurtisane im Paris des 19. Jahrhunderts trifft mitten ins Herz. Violetta Valéry lebt im Luxus der Frauen, die ausgehalten werden, doch sie ist an Tuberkulose erkrankt. Nur Alfredo Germont, für dessen Liebe Violetta ihr altes Leben aufgibt, bemerkt es. Aber die Vergangenheit holt Violetta ein: Alfredos Vater fordert von ihr, sich von seinem Sohn zu trennen, um die Familienehre zu retten. Sie beugt sich dem Willen und verlässt Alfredo. Erst in der Stunde ihres Todes finden die beiden Liebenden wieder zusammen. Zu spät freilich. Verdis *Traviata* – die vom rechten Wege Abgekommene – ist eine Frau, die von der Gesellschaft ihrer Zeit kein Verständnis bekam und deren Schicksal Verdi in einer überirdisch schönen Musik verewigt hat.

Musikalische Leitung: Andreas Hotz **Inszenierung:** Matthias Oldag
Bühne und Kostüme: Darko Petrovic

REVUE-OPERETTE VON RALPH BENATZKY

Im weißen Rössl

Premiere
25.11.2023
Theater am
Domhof

Text frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg
von Hans Müller und Erik Charell

Im weißen Rössl am Wolfgangsee steht bekanntlich das Glück vor der Tür. Nur nicht bei Zahlkellner Leopold. Der ist unglücklich verliebt in seine Chefin Josepha, die aber ein Auge auf ihren Stammgast, Rechtsanwalt Dr. Siedler, geworfen hat. Dieser wiederum interessiert sich für Ottilie, Tochter des Berliner Trikotagenfabrikanten Giesecke, der sich in einem Patent-Streit mit seinem Geschäftskonkurrenten Sigismund Sülzheimer befindet. Da der Sigismund aber nichts dafürkann, dass er so schön ist, will er das Herz des schüchternen Klärchens mit dem charmanten S-Fehler erobern. Als mitreißende Revue-Operette wurde das *Weiße Rössl* 1930 für ein vom Reisefieber gepacktes Weltstadtpublikum konzipiert und ist mit der Musik von Ralph Benatzky bis heute nicht aufzuhalten!

Kooperation mit dem
Institut für Musik

HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Musikalische Leitung: Daniel Inbal **Inszenierung:** Tobias Bonn
Choreographie: Dominik Büttner **Bühne und Kostüme:** Okarina Peter und Timo Dentler

OPER VON BENJAMIN BRITTEN

Peter Grimes

Premiere
20.01.2024
Theater am
Domhof

Libretto von Montagu Slater nach der Verserzählung ***The Borough*** *von George Crabbe*
In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Ein Dorf am Rande der Klippen, danach nur wogendes Meer. Die Menschen kennen den Kampf mit der Natur ums Überleben. Aber als der Lehrling des Fischers Peter Grimes einen Sturm nicht überlebt, bricht Tumult im Dorf aus. War es ein Unfall oder ist Peter Grimes ein Mörder? Das Dorf hat sich schon eine feste Meinung gebildet und rottet sich gegen den Außenseiter zusammen. Genauso wie ein Mensch es nicht vermag, einen Sturm aufzuhalten, kann Peter Grimes die Missgunst seiner Nachbarn nicht abwehren. Das Meer ruft uns in Brittens Oper unaufhaltsam zu, zerrt an Vorstellungen von Gemeinschaft und Moral. Seelische Einsamkeit und menschliche Abgründe brechen wie Wellen am Strand über uns herein. Eine sich aufbäumende Musik, die tief in die Seele eindringt und uns nicht loslässt.

Musikalische Leitung: Andreas Hotz **Inszenierung:** Jakob Peters-Messer **Bühne und Kostüme:** Markus Meyer

MUSICAL VON DAVID YAZBEK

Tootsie

Premiere
02.03.2024
Theater am
Domhof

Buch von Robert Horn, basierend auf einer Idee von Don McGuire und Larry Gelbart sowie dem gleichnamigen Film von Columbia Pictures, produziert von Punch Productions und mit Dustin Hoffman in der Hauptrolle, Deutsch von Roman Hinze

Michael Dorsey, ein erfolgloser Schauspieler, geht in seiner Verzweiflung als Frau verkleidet zu einem Musical-Casting und erhält tatsächlich die Rolle seines Lebens. Doch damit fangen die Probleme erst richtig an: Er verliebt sich in seine Kollegin, muss einen übergriffigen Regisseur ertragen und nicht zuletzt mit seinem neuen Alter-Ego klarkommen: Dorothy Michaels, genannt Tootsie (= Schnuckelchen)! Das Musical bleibt dicht dran an dem unvergesslichen Film mit Dustin Hoffman in der Hauptrolle und glänzt mit knackigen Dialogen, gutem Timing und tollen Shownummern. Genau der richtige Ort, um in dieser rissigen Welt die guten Zeiten mit Pop, Jazz, Blues und Funk feiern zu können!

Kooperation mit dem
Institut für Musik

HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Musikalische Leitung: An-Hoon Song **Inszenierung:** Ansgar Weigner
Choreographie: Andrea Danae Kingston **Bühne und Kostüme:** Darko Petrovic

Doppelabend

OPER VON PÉTER EÖTVÖS

Ohne Blut (Senza sangue)

Libretto von Mari Mezei nach Alessandro Baricco

OPER VON BÉLA BARTÓK

Herzog Blaubarts Burg

Libretto von Béla Balázs

Premiere
20.04.2024
Theater am Domhof

Im Roman von Allessandro Barrico, der Grundlage für die Komposition *Ohne Blut (Senza sangue)* von Péter Eötvös ist, werden zwei Menschen im Bürgerkrieg durch ein Verbrechen aneinandergebunden. Sie begegnen sich nach Jahrzehnten wieder und suchen nach einem Ausweg zwischen Schuld und Vergebung. In der Oper *Herzog Blaubarts Burg* wird im zweiten Teil des Abends diese Konstellation poetisch erhöht und der Weg in die inneren Seelen-Kammern wird zu einer intensiven Begegnung zweier Menschen und der ungelösten Frage „Wer bist du?“. Im Kampf der Gefühle begibt sich das Publikum gemeinsam mit den beiden Kontrahenten auf eine schmerzhafte Suche nach Wahrheit. Eötvös und Bartók – die beiden gewichtigsten Komponisten Ungarns – haben zwei Opern komponiert, die sich kongenial ergänzen. Ein Opernabend, der uns mitnimmt in die Abgründe der Seele, begleitet von leidenschaftlichen Klangbildern.

Musikalische Leitung: Andreas Hotz **Inszenierung**: Ulrich Mokrusch
Bühne und Kostüme: Okarina Peter und Timo Dentler

SPIELZEITABSCHLUSS

Operngala

23.06.2024
Theater am Domhof

Wir wollen die Spielzeit gemeinsam mit Ihnen, unseren Solist:innen, dem Opernchor und dem Osnabrücker Symphonieorchester feierlich mit einer Operngala ausklingen lassen. Tauchen Sie mit uns ein in die Glanzstücke aus Oper, Operette und Musical und schwelgen Sie in großartiger Musik. Durch den Abend im Theater am Domhof wird Sie Intendant Ulrich Mokrusch führen.

Dirigenten: Andreas Hotz, Daniel Inbal, An-Hoon Song, Sierd Quarré, Markus Lafleur **Mit:** Solist:innen des Musiktheaterensembles, Opernchor

WIEDERAUFNAHMEN

MUSICAL VON PETER STONE UND MAURY YESTON

Titanic – Das Musical

Story und Buch von Peter Stone,
Musik und Liedtexte von Maury Yeston,
Deutsch von Wolfgang Adenberg

Der Mythos vom Untergang der Titanic ist bis heute ungebrochen. Ob arm, ob reich, ob Künstler, Arbeiterin oder Unternehmer, sie alle betraten damals das „unsinkbare Schiff“ mit Hoffnungen und Träumen, die uns bis heute bewegen. Doch am 14. April 1912 um 23:40 Uhr kommt es zu der folgenschweren Kollision mit einem Eisberg: Der Ozeanriese sinkt und reißt 1500 Schiffsreisende in den Tod. Peter Stone und Maury Yeston haben daraus ein sorgfältig recherchiertes Musical geschaffen. In überwältigenden Bildern und mit grandioser Musik erzählt es vom kompromisslosen Glauben an den technischen Fortschritt sowie den Sehnsüchten auf dem Weg in die Neue Welt.

Musikalische Leitung: An-Hoon Song
Inszenierung: Ansgar Weigner
Bühne, Kostüme, Video: Darko Petrovic
Choreographie: Sabrina Stein

21.10.2023, Theater am Domhof

Kooperation mit dem Institut für Musik

HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

FAMILIENOPER VON JONATHAN DOVE

Pinocchios Abenteuer 10+

Libretto von Alasdair Middleton
nach Carlo Collodi
In deutscher Übersetzung von
Ralf Nürnberger

Für den überaus erfolgreichen Komponisten Jonathan Dove ist die Oper ein Ort der Verzauberung, der großen Emotionen und vor allem des Staunens ist. Mit *Pinocchios Abenteuer* hat er eine große Oper über den kleinen Helden aus Holz geschaffen, die uns alle auf eine Entdeckungsreise mitnimmt. In Märchenform wird ein fulminanter Theaterabend geboten, der für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen geeignet ist. Ein echter Märchenklassiker im großen musikalischen Gewand!

Musikalische Leitung: Daniel Inbal
Inszenierung: Christian von Götz
Bühne, Kostüme und Video: Lukas Noll

25.05.2024, Theater am Domhof

Kunsthalle Osnabrück

OSNABRÜCK
DIE | FRIEDENSSTADT

Ausstellungs- und Vermittlungsprogramm

2023 375 JUBILÄUM WESTFÄLISCHER FRIEDEN

30 Jahre Kunsthalle

www.kunsthalle.osnabrueck.de

08.07.23 – 25.02.24

Eröffnung: 08. Juli 2023

M4

MUSEUMSQUARTIER OSNABRÜCK

25 Jahre Felix-Nussbaum-Haus

OSNABRÜCK
DIE | FRIEDENSSTADT

10.9.2023 – 7.1.2024

#nichtmuedewerden

Felix Nussbaum und künstlerischer Widerstand heute

FELIX NUSSBAUM · ADRIAN PACI · DAN PERJOVSCHI · ARIEL REICHMAN · NASAN TUR · GILLIAN WEARING · CARRIE MAE WEEMS · AI WEIWEI · RACHEL WHITEREAD · ANDREAS ANGELIDAKIS · FRANCIS ALŸS · YAEL BARTANA · CANDICE BREITZ · CASSILS · FERNANDO SANCHEZ CASTILLO · PARASTOU FOROUHAR · GRUPO EXPERIMENTAL DE CINE · MONA HATOUM · PETRIT HALILAJ · HIWA K · ŠEJLA KAMERIC · OSCAR MUÑOZ ·

www.nichtmuedewerden.de

Gefördert durch

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Niedersächsische Sparkassenstiftung

Stiftung der Sparkasse Osnabrück

2023 375 JUBILÄUM WESTFÄLISCHER FRIEDEN

ENSEMBLE SCHAUSPIEL

Sascha Maria Icks

Ronald Funke

Oliver Meskendahl

Cora Kneisz

Thomas Kienast

Monika Vivell

Dennis Herrmann (Gast)

Raphael Akeel

Nientje C. Schwabe

Lua Mariell Barros Heckmanns

Stefan Haschke

Rebekka Biener

Amaru Albancando

Hans-Christan Hegewald

Laila Richter (Gast)

Manuel Karadeniz (Gast)

MARC NORMAN & TOM STOPPARD

Shakespeare in Love

Premiere
09.09.2023
Theater am Domhof

Nach dem Drehbuch von Marc Norman & Tom Stoppard, in einer Bühnenfassung von Lee Hall

Auch die größten Genies wissen manchmal nicht mehr weiter: So kämpft auch der junge Shakespeare, ohne Geld und ohne Inspiration, mit einer Schreibblockade. Blöderweise hat er gleich zwei Theatern ein neues Stück versprochen und diese drängen nun auf den neuen Stoff. Doch anstatt sich von einer Muse küssen zu lassen, hat Will nur Augen für die schöne, doch leider schon vergebene, Viola De Lesseps. Als Viola sich nun auch noch – als Mann verkleidet – in Wills Proben zum neuen Stück schmuggelt, wird es für alle Beteiligten so richtig verwirrend. Das Ensemble spielt zur Spielzeiteröffnung richtig auf, um den oscarprämierten Film endlich auch hier auf die Bühne zu bringen. Mit Live-Band, viel Humor, wahrer Liebe und, wie es sich für Shakespeare gehört, einem großen Verwechslungsspiel, geht es mitten in in die Entstehungsgeschichte von Romeo und Julia.

Inszenierung: Christian Schlüter **Bühne:** Margrit Flagner
Kostüm: Lucia Frische **Musik:** Oliver Siegel

SIMON STEPHENS

Am Ende Licht

Premiere
28.10.2023
Theater am Domhof

Schauspiel

Es ist ein gewöhnlicher Montagnachmittag im Februar. Christine steht im Supermarkt und betrachtet das Regal mit den Spirituosen, als ganz plötzlich, einfach so, ihr Leben endet. In diesen letzten Minuten denkt sie an ihre Familie, die nichtsahnend ihr Leben weiterlebt: An ihren Ehemann, der seit Jahren mehr als nur eine Affäre führt und an ihre Kinder, die alle ihre ganz eigenen Krisen meistern müssen. Simon Stephens erzählt die Geschichte einer Familie von heute, die wir alle irgendwie kennen. Von Kindern, die auf ihrem Weg gegen ihr inneres Chaos kämpfen und Eltern, die selbst oft am Rande des Scheiterns sind. Doch trotz aller Entfremdung ist da etwas, das sie verbindet. Nennt man das Schicksal? Familie? Liebe? Bestimmt. Vor allem aber ist es ein gemeinsames Leben.

Inszenierung: Christian Schlüter **Bühne:** Anna Bergemann

DOROTA MASŁOWSKA

Andere Leute

Premiere
29.10.2023
emma-theater

Schauspiel, Deutschsprachige Erstaufführung, Bühnenfassung von Sofie Boiten und Lorenz Nolting

Andere Leute sind Menschen, die in einer Zeit historischer Ungewissheit, enttäuschter Versprechen und emotionaler Isolation aufgewachsen sind. Sie haben gelernt, für sich zu kämpfen und für niemanden sonst. Ihren miteinander verwobenen Geschichten folgen wir durch ein zeitgenössisches Warschau, eine Stadt, die nach einem Umgang sucht mit der Masse an Geschichte, welche auf ihr lastet. Wir folgen ihnen durch U-Bahnen, Wohnungen, Parkplätze und Kosmetikläden. Folgen ihren rasenden Gedanken und vor allem ihrer Suche, irgendwo, wenn auch nur im Anblick des eigenen Spiegelbilds, etwas Besseres zu finden. Der im Inneren ausgetragene Kampf der Figuren verschmilzt mit dem Äußeren um sie herum und wird zu einer strahlenden Sprachwut – denn wütend sind sie alle: auf die Welt, das Leben, die Stadt, auf sich selbst und auf alle anderen auch – auf das, was immer im Weg steht und den Ausweg aus der Misere versperrt.

Inszenierung: Lorenz Nolting **Bühne und Kostüme:** MOTHER (Olivia von Lüttichau, Camila Lønbirk)

YAEL RONEN / DIMITRIJ SCHAAD

(R)Evolution

Premiere
09.12.2023
emma-theater

Komödie inspiriert von Yuval Noah Harari

Kennen Sie das auch: Ihr Kühlschrank rät Ihnen wegen Ihres Zuckerspiegels von dem morgendlichen Orangensaft ab, Ihr Bett und Ihr Fernseher sprechen Ihnen gemeinsam ein abendliches Fernsehverbot aus und Ihre Spülmaschine ist genervt von Ihrer negativen Stimmung... Nicht? Ach so! Sie leben schließlich noch 20 Jahre in der Vergangenheit. Inzwischen ist alles mit allem vernetzt und der persönliche Assistent Alecto ist in der Lage, die tiefsten Wünsche seiner Nutzer:innen vorherzusehen, bevor sie selbst davon wissen. Was für ein sorgenfreies Leben – würde man denken. Doch was, wenn vorsorglich das Konto eingefroren wird, weil der Algorithmus baldige Schulden vorhersagt? Man sich für ein naturbelassenes oder genoptimiertes Kind entscheiden muss? Eine Komödie inspiriert von Yuval Noah Harari, die eine Anleitung zum Überleben im 21. Jahrhundert liefert.

Inszenierung: Ulrich Mokrusch **Bühne und Kostüme:** Margrit Flagner

ANNIE ERNAUX

Die Jahre

Premiere
27.01.2024
emma-theater

Schauspiel, Bühnenfassung von Clemens Mädge

Es gibt sie in jedem Leben: Momente, von denen wir noch Jahre später sagen können, wo wir uns befanden, was wir getan, gehört, gesehen haben, als sich die Welt um uns herum plötzlich veränderte. Nicht selten sind sie auf Fotografien festgehalten. Sie zeichnen einen Weg, der parallel zu unserem Leben verläuft. Auf diesen Weg begibt sich die schreibende Annie Ernaux. Wir folgen ihrem Versuch, die eigene Perspektive auf die Zeit zwischen den 1940er Jahren bis in die neuere Gegenwart festzuhalten. Sie erzählt von ihrem erwachenden politischen Bewusstsein, dem feministischen Aufbegehren im Zuge der 68er-Bewegung, dem Aufstreben aus der Arbeiter:innenklasse in ein akademisches Milieu – immer vor dem Hintergrund des Flüchtigen der Erinnerung. Ein Versuch, das Leben in Bildern festzuhalten, die in all ihrer Privatheit auch Zeitgeschichte sind, und umgekehrt.

Inszenierung: Kathrin Mayr **Bühne und Kostüme:** Hannah Petersen
Musik: Clemens Mädge

GEORG BÜCHNER

Leonce und Lena

Premiere
10.02.2024
Theater am Domhof

Schauspiel

Voll jugendlicher Rebellion und Naivität werfen sich Leonce und Lena in ein Abenteuer und fliehen vor dem elterlichen Willen einer vorbestimmten Ehe. Ihre Reise führt sie nach Italien: Nichts wissend über die Identität des anderen verlieben sich die beiden ineinander und heiraten. Siegessicher, den ihnen durch die Gesellschaft vorgegebenen Lebensweg nicht eingeschlagen zu haben, müssen sie feststellen: Es ist doch alles so gekommen, wie die Eltern es geplant hatten. Zufall oder Schicksal? Lassen sich Vorbestimmung und Rebellion, Abenteuer und Sicherheit wirklich so klar voneinander unterscheiden? Zwischen Satire, Gesellschaftsdrama und Coming-of-Age Story oszilliert der Lustspiel-Klassiker von Georg Büchner, dessen Figuren in ihrer Melancholie und Rebellionslust auch in unserer Gegenwart einen Platz finden.

Inszenierung: Katharina Schmidt **Regiemitarbeit:** Roman Konieczny
Bühne und Kostüme: Gregor Wickert **Musik:** Pär Hagström
Video: Franziska Junge

NILS ZAPFE & ENSEMBLE

Kinder der Zeit / Dzieci Epoki

Premiere
16.03.2024
emma-theater

Stückentwicklung Schauspiel, Uraufführung

„Sogar wenn du gehst, im Wald und auf der Heide, setzt du politische Schritte auf politischen Boden“, schreibt die polnische Dichterin Wisława Szymborska. Mit dem Wissen um die Unmöglichkeit des Unpolitischen fliegen wir in die Nacht hinaus – begleitet von Fryderyk Szopens *Nocturnes* oder, um seinen bekannteren Namen zu nennen, Frédéric Chopin. In der Dämmerung bestimmen wir unsere Position: zwischen den Tagen, zwischen den Systemen, zwischen Privatem und Politischem. Mit Spieler:innen und Personen der polnisch-deutschen Community wird aus autobiografischen Erzählungen, polnischer Lyrik und Variationen der *Nocturnes* ein Gesamtkunstwerk, in dem wir uns als Kinder unserer Zeit begegnen.

Inszenierung und Entwicklung: Nils Zapfe
Bühne und Kostüme: Margarita Bock

NINO HARATISCHWILI

Das achte Leben (Für Brilka)

Premiere
18.05.2024
Theater am Domhof

Schauspiel

Die epochenüberspannende Familienchronik der aus Georgien stammenden Nino Haratischwili ist ein Schauspielspektakel, das Erlebnissen der Menschen, die normalerweise nicht in Geschichtsbüchern vorkommen, einen Platz gibt. Alles beginnt mit Stasias Geburt im Georgien des frühen 20. Jahrhunderts und endet bei Brilka, die nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion auf die Welt kommt. Ebenso wie die Geheimrezeptur für die Schokolade, werden auch Gewaltmuster zwischen den Generationen weitergegeben: Ein Muster, das es zu durchbrechen gilt. Auf Brilka lastet die Geschichte und die Erwartung ihrer Familie, aber auch – und vor allem – Hoffnung auf eine Zukunft, die loslässt und trotzdem nicht vergisst. Wie Schokolade macht der Roman süchtig und der Theaterabend auch.

Inszenierung: Cilli Drexel **Bühne:** Anna Brandstätter
Kostüme: Janine Werthmann

MONOLOGE

FELIX KRAKAU /
HANS-CHRISTIAN HEGEWALD

Showtime (ein enttäuschender Abend)

Monolog Schauspiel

Eigentlich hätte an diesem Abend eine große Show stattfinden sollen, eigentlich hätten viele Menschen auf der Bühne gestanden, Licht, Nebel, große Gefühle… Tja. Wie es manchmal im Theater ist, kommt es etwas anders. Der Universalschauspieler David wurde kurzfristig angerufen, um den Abend zu retten. Das kann er, das ist sein Job. Aber irgendwie hat ihm niemand gesagt, welches Stück er eigentlich spielen soll, er hat keinen Text bekommen, keine Rolle gelernt und jetzt geht es einfach los… *Showtime* ist ein Abend über Erwartungen und Enttäuschungen, über Hoffnung und Niederlage, Langeweile und Unterhaltung.

Entwicklung und Inszenierung:
Felix Krakau, Hans-Christian Hegewald

Premiere in Osnabrück
Herbst / Winter 2023
emma-theater

DUNCAN MACMILLAN

All das Schöne

Monolog Schauspiel

Eine Liste mit all den Dingen, die am Leben schön sind: *1. Eiscreme. 2. Wasserschlachten.* Nach dem ersten Suizidversuch der Mutter beginnt ihr damals siebenjähriger Sohn, für sie diese Liste zu schreiben – und hört nicht mehr auf. In jeder Lebensphase kommen Dinge hinzu: *993. Nachtisch als Hauptgericht essen. 1008. Zu Hause tanzen. 9999. Die ganze Nacht durchreden.* Die Liste wird zum Dokument eines Lebens. Sie wächst parallel zu ihrem Autor, parallel zu der Welt, in der er sich befindet. Duncan Macmillan gibt dem schweren Thema Depressionen in seinem Monolog eine unsentimentale, sanfte und witzige Form. Und nimmt uns mit auf eine Suche nach den Dingen, die auch unser Leben schön machen.

Inszenierung: Judith Jungk

Premiere
Herbst / Winter 2023
Außenspielstätte

WIEDERAUFNAHMEN

SAMANTHA ELLIS

How to Date a Feminist

„So viel gelacht wird selten im Theater“ NDR Kultur

Sechs Rollen, zwei Spieler:innen und eine Liebes-Story: Steve ist Feminist, Kate steht auf Macho-Typen. So folgt nach dem Kniefall nicht etwa der Verlobungsring, sondern eine aufrichtige Entschuldigung für das Patriarchat. Sollte dies nicht widersprüchlich genug sein, trifft auch noch eine emanzipierte politische Aktivistin auf einen jüdisch-religiösen Konservativen – die Eltern des Liebespaares. Und dann mischen sich die Exfreund:innen mit ins Spiel... Gekonnt pointiert und komisch scharf bedient sich die Autorin Samantha Ellis Klischees, verkehrt die Rollen, lässt diese wieder brechen, bis nur ein Ausbruch aus den Denkschubladen zu einem Happy End führen kann. Nach 25 ausverkauften Vorstellungen jetzt wieder im emma-theater!

Inszenierung: Anna Werner
Bühne, Kostüme: Margrit Flagner
Musik: Hans Könnecke

Wiederaufnahme
17.09.2023
emma-theater

SELEN KARA, TORSTEN KINDERMANN UND AKIN E. ŞIPAL

Istanbul

„Zwischen Melancholie und purer Lebensfreude!“ Neue Osnabrücker Zeitung

Eine Reise zwischen Osnabrück und Istanbul. In dieser fiktionalen Geschichtsschreibung öffnet die Türkei, nicht Deutschland, ihre Pforten für Gastarbeiter:innen. Auch der Osnabrücker Klaus Gruber lässt seine Familie in der Dodesheide zurück und begibt sich in eine ungewisse Zukunft nach Istanbul. Es wird geweint, gelacht und getanzt! Ein Abend der die Lebensfreude feiert, aber auch melancholisch auf die Suche nach Heimat und Zugehörigkeit blickt. Zusammen mit Livemusik der türkischen Pop-Legende Sezen Aksu werden so die Hoffnungen, Sehnsüchte und Lebensumstände der türkischen Gastarbeiter:innen in Deutschland aufgearbeitet.

Inszenierung: Roland Riebeling
Bühne: Thomas Rupert
Kostüme: Nini von Selzam
Musikalische Leitung: Torsten Kindermann

Wiederaufnahme
07.10.2023
Theater am Domhof

THEATERVEREIN OSNABRÜCK

„Schon als kleines Kind war ich fasziniert vom Osnabrücker Theater. Diese Faszination hat sich bis heute gehalten. Darum freue ich mich, nun mit meinem Engagement im Theaterverein etwas zurückgeben zu können!“

Elisabeth Zumbrägel, Vorsitzende

Uns verbindet die Begeisterung für Schauspiel und Musiktheater – in einer 75-jährigen Tradition. Gemeinsam fördern wir die Entwicklung des Theaters mit neuen Formaten, wie bei den Spieltrieben, und stärken junge Talente. Wir, die sich für das Theater engagieren, möchten näher dran sein, am Puls des Geschehens: Ob bei Begegnungen im kleinen Kreis mit dem Ensemble, exklusiven Nachgesprächen mit den Regieteams oder bei einem gemeinsamen Ausklang des Theaterabends unter Freund:innen.

Kontakt:
info@theaterverein-os.de
www.theaterverein-os.de

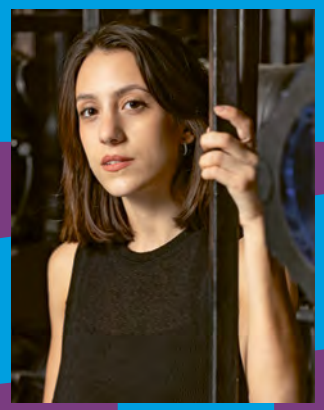
Spendenkonto:
Theaterverein Osnabrück e. V.
Sparkasse Osnabruck
IBAN: DE56 2655 0105 0000 2555 54

Feuerwehr

ENSEMBLE TANZ

Ayaka Kamei

Richard Nagy

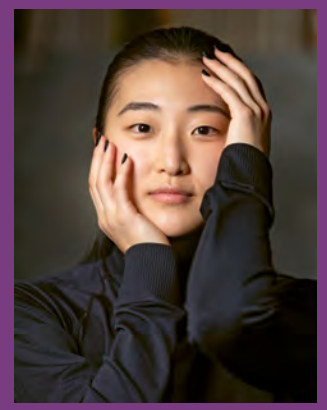

Barbara Minacori

Luigi Imperato

Ambre Twardowski

Bojan Micev

Esaúl Llopis


Jeong Min Kim

John O'Gara

Emanuela Vurro

IRATXE ANSA & IGOR BACOVICH

Breathless

Premiere
07.10.2023
emma-theater

Arbeitstitel, Uraufführung

Über zwanzig Jahre tanzten Iratxe Ansa und Igor Bacovich in den größten Kompanien Europas für die bekanntesten Choreograph:innen der Szene. Nach dieser ersten Karriere entwickelte Ansa ihre eigene Methode – Metamorphosis Method, die sich explizit mit den Fragen der Körperlichkeit und der Musikalität auseinandersetzt. 2020 erhielt sie dafür den Nationalen Tanzpreis Spaniens. Seit 2013 entwickeln Ansa und Bacovich ihre Vision gemeinsam und nutzen diese als Werkzeug für ihre eigene Company Metamorphosis, aber auch als Gast an Theatern, Ausbildungsstätten und Kompanien. Ihre Arbeit verkörpert Ausdrucksstärke, emotionale Tiefe und klare, präzise Bewegungen. In Osnabrück entwickeln die beiden ihr erstes abendfüllendes Stück für ein Theater.

Choreographie, Bühne, Kostüme und Licht: Iratxe Ansa & Igor Bacovich

ED WUBBE

Holland / Le Chat Noir

Premiere
06.01.2024
Theater am Domhof

Mit *Holland* und *Le Chat Noir* kreierte der langjährige künstlerische Direktor des bekannten Scapino Ballet Ed Wubbe nicht nur eine Hommage an seine Heimat, sondern auch eine an das bekannte französische Kabarett auf dem Montmartre. In Osnabrück bringt er die beiden Stücke nun für die Dance Company Theater Osnabrück zurück auf die Bühne. Holländische Identität – von Vermeer, der Ostindien-Kompanie bis zur Tulpe – trifft auf das ausschweifende Lebensgefühl der französischen Bohème Ende des 19. Jahrhunderts. Energetisch verbindet Wubbe das Kollektiv der Dance Company mit ungebundenen Soli und lässt sich dabei von bekannten Größen wie Édith Piaf und Jacques Brel begleiten.

Holland
Choreographie: Ed Wubbe **Musik:** Kimmo Pohjonen & Eric Echampard **Komposition für Harmonium:** Fabian Smit
Lichtdesign: Benno Veen, Ed Wubbe **Kostüme:** Pamela Homoet

Le Chat Noir
Choreographie: Ed Wubbe **Musik:** Édith Piaf, Jacques Brel, Jacques Offenbach **Lichtdesign:** Ramuntxo Stoete
Kostüme: Pamela Homoet

MACIEJ KUŹMIŃSKI / ADI SALANT

Dwa – Zwei

Premiere
30.03.2024
Theater am Domhof

Uraufführung

Dwa, das polnische Wort für Zwei, beschreibt schlicht in drei Buchstaben den zweiten großen Tanzabend der Dance Company.
Ein Doppelabend, bei dem zwei internationale Choreograph:innen in Neukreationen ihre eigene choreographische Handschrift präsentieren. Inspiriert werden sie dabei vom Partnerland der Spielzeit, Polen, seiner Geschichte, seiner gesellschaftlichen Fragen sowie der polnischen Künste. Ein Abend der Vielschichtigkeit, tänzerisch und choreographisch umgesetzt mit den Tänzer:innen der Dance Company.

Choreographie: Maciej Kuźmiński / Adi Salant

DANCE COMPANY THEATER OSNABRÜCK

Junge Choreograph:innen

Premiere
18.05.2024
emma-theater

Uraufführungen

Dieser besondere Abend im emma-theater gehört ganz und gar der Dance Company Theater Osnabrück. Gemeinsam haben die Tänzer:innen die Möglichkeit, sich mit ihren eigenen choreographischen Ideen auseinanderzusetzen und diese in Kurzstücken einem Publikum zu präsentieren. Der Junge-Choreograph:innen-Abend ist Plattform des Ausprobierens und des Experimentierens in professionellem Rahmen mit der gesamten Expertise des Theaters im Rücken. Zur Förderung und Unterstützung junger Talente vergibt das Reisebüro höhenflug wieder den höhenflug-Förderpreis „Junge Choreograph:innen“. Im Anschluss an die letzte Vorstellung wird der mit 1.000 Euro dotierte Preis zum sechsten Mal an eine:n Choreograph:in verliehen, dessen/deren Stück den größten Publikumszuspruch erhält.

Gefördert von
höhenflug® TravelGroup
let's explore the world!

Choreographie: Tänzer:innen der Dance Company Theater Osnabrück

WIEDERAUFNAHMEN & SONDERFORMATE

INTERNATIONALE

Tanzgala

Die beliebte internationale Tanzgala beendet auch 2024 die Spielzeit im Tanz. Hochkarätige Tänzer:innen nationaler und internationaler Kompanien zeigen eine Auswahl an moderner und klassischer Choreographien. Ermöglicht wird der Abend durch die Tanzpaten der Dance Company.

15.06.2024, Theater am Domhof

Gefördert von

Tanzpaten Osnabrück

MARGUERITE DONLON

EastWest

„Eine einzige, großartige und zudem kluge Friedensbotschaft […].“
Neue Osnabrücker Zeitung

Kunst vereint und verbindet. Die von Marguerite Donlon verfasste tänzerische und musikalische Friedensbotschaft aus der Spielzeit 21/22 kehrt ein weiteres Mal auf die Bühne zurück. *EastWest* verbindet Orient mit Okzident. Gemeinsam mit den Tänzer:innen der Dance Company, einem Schauspieler und syrischen Musiker:innen entsteht ein west-östlicher Austausch von Tanz, Musik und Sprache. *EastWest* wird zum Fest der Kulturen, inspirierend und lustvoll zugleich!

Choreographie, Bühne und Kostüme, künstlerische Leitung: Marguerite Donlon
Musikalische Leitung: Wladimir Krasmann, Marguerite Donlon
Lichtdesign: Ernst Schießl
Video: Philipp Contag-Lada

05.11.2023, Theater am Domhof

ANTANZEN

Eine getanzte Einführung für jede:n

Vor ausgewählten Vorstellungen laden wir zum Einführungsworkshop in den Tanzsaal ein und führen tänzerisch und inhaltlich in den Abend ein.

TANZLAND

Siegen tanzt zu neuen Ufern!

Im Zentrum des Förderprogramms Tanzland der Kulturstiftung des Bundes steht der Auftrag, die Vielfalt des zeitgenössischen Tanzes auch jenseits der etablierten Tanzzentren sichtbar zu machen. In diesem Kontext hat die Dance Company Theater Osnabrück gemeinsam mit dem Apollo-Theater Siegen ein Kooperationsprojekt entwickelt, das über zwei Spielzeiten hinweg in regelmäßigen Abständen Tanz in die Stadt an der Sieg bringt.

Jährlich erwarten die Siegener:innen drei Gastspiele im Apollo-Theater sowie eine Vielzahl an Vermittlungsformaten, Workshops und Gesprächsrunden.

Gefördert in

Tanzland KULTURSTIFTUNG DES BUNDES
Programm für Gastspielkooperationen

Gefördert von

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Tanzpaten Osnabrück

„Wir freuen uns mit Ihnen auf die beeindruckenden und inspirierenden Vorstellungen unserer Dance Company! Im 375. Jahr des Westfälischen Friedens gehen vielleicht gerade vom Tanz ermutigende Signale für den Frieden aus.“

André Bruns, Christel Buermeyer,
Petra Coppenrath, Hilde Middelberg

Uns Tanzpaten verbindet alle eines, die Liebe zum Tanz. Mit Tatkraft und Engagement unterstützen wir die Arbeit unserer Dance Company Theater Osnabrück, ermöglichen die internationale TANZGALA und fördern den Nachwuchs. Wir stärken dem Tanz den Rücken und sind nahe dran: exklusiv im Tanzsaal, bei Probenbesuchen sowie gemeinsamen Aktivitäten und Projekten. Über den tänzerischen Tellerrand lassen uns unsere regelmäßigen Ausflüge und Reisen blicken, die unsere Initiative organisiert.

Kontakt:
tanzpaten@theater-osnabrueck.de
/Tanzpaten

Spendenkonto:
Städtische Bühnen Osnabrück gGmbH
Sparkasse Osnabruck
IBAN: DE96 2655 0105 0000 5432 15

Giulia
Luka

ENSEMBLE JUNGES THEATER OSKAR

BÜHNE

JUNGE

Sonja Giesecke
Junges Theater Oskar

Annika Gerber
Junges Theater Oskar

Julian Laybourne
Junges Theater Oskar

Leon Häder (Gast)
Junges Theater Oskar

Rebekka Wurst (Gast)
Junges Theater Oskar

ROLAND SCHIMMELPFENNIG

Die Biene im Kopf 10+

Premiere
10.09.2023
emma-theater

Du liegst im Bett und plötzlich merkst du, dass deine Arme Flügel und dein Körper schwarze und gelbe Streifen bekommen haben. Heute fliegst du als Biene ins Klassenzimmer, vorbei an leeren Flaschen und deinem Vater, der am Küchentisch eingeschlafen ist. Plötzlich fällt dir ein, Du hast deine Schultasche vergessen, aber das ist jetzt egal. Du musst hier vorbei kommen, ohne bemerkt zu werden. Nur so kannst du das nächste Level erreichen. In diesem außergewöhnlichen Text erzählt Roland Schimmelpfennig darüber, wie ein von den Eltern vernachlässigtes Kind nach Überlebensstrategien in einer Fantasiewelt sucht und von Level zu Level durch den Alltag surft. Roland Schimmelpfennig zählt zu den meistgespielten Dramatiker:innen in Deutschland und wurde 2018 mit *Die Biene im Kopf* für den Deutschen Kindertheaterpreis nominiert.

Ermöglicht durch

OLB-Stiftung OLB BANK

Inszenierung: Marcelo Diaz **Bühne, Kostüme, Video:** Manuel Kolip
Musik: Jürgen Heimüller

PAUL MAAR

In einem tiefen, dunklen Wald 6+

Familienstück zur Weihnachtszeit

Premiere
12.11.2023
Theater am Domhof

Es waren einmal zwei Königreiche und zwei Prinzessinnen, wie sie verschiedener nicht sein könnten. Prinzessin Henriette-Rosalinde-Audora wartet vergebens auf einen mutigen Prinzen als Brautanwerber. Deshalb beschließt sie, sich von einem Untier entführen zu lassen und denjenigen Prinzen zu heiraten, der sie befreit. Doch ihr kommt die pfiffige Prinzessin Simplinella in die Wege, die ihrerseits beschließt, dass sie als Prinz verkleidet ohne Weiteres eine Prinzessin befreien kann. Schließlich winkt dem Befreier ein Stück des Königreichs als Belohnung. Mit allerlei Verwechslungen bricht Paul Maar in diesem etwas anderen Märchen geschickt mit allen Märchenklischees und sorgt nicht nur bei Märchenfans für abenteuerliche Unterhaltung.

Ermöglicht durch

Conditorei Coppenrath & Wiese

Inszenierung: Nora Bussenius **Bühne und Kostüme:** Christin Vahl
Musik: Günter Lehr

MICHAEL ENDE

Lenchens Geheimnis 5+

Premiere
17.02.2024
emma-theater

Was macht man nur mit Eltern, die einem nicht gehorchen wollen? Lenchen ist verzweifelt, denn viel zu oft widersprechen ihre Eltern ihr. Da kommt die Hilfe der Fee Franziska Fragezeichen gerade richtig. Diese bietet ihr ein Paar verzauberter Zuckerwürfel an, mit denen ihre Eltern fortan immer weiter schrumpfen, sobald sie ihr widersprechen. Bis sie beinahe ganz verschwinden. Da merkt Lenchen, wie sehr ihr ihre Eltern fehlen und, dass es ihr vielleicht doch lieber ist, Eltern zu haben, die ihr widersprechen, als gar keine. Michael Ende hat mit *Lenchens Geheimnis* ein fantasievolles Stück über die Komplexität des Zusammenlebens von Kindern und Eltern geschrieben. Inszenieren wird das Stück von Frank Alexander Engel mit den Mitteln des Figuren- und Objekttheaters.

Inszenierung: Frank Alexander Engel
Bühne, Kostüme, Puppen: Kerstin Schmidt

JESSICA GLAUSE

Ich will alles von dir sehen 14+

Premiere
07.04.2024
emma-theater

Leyla mag Lennart und Lennart mag Leyla. Sie lernen sich kennen und tauschen viele Nachrichten aus. Auf WhatsApp, Instagram oder Snapchat. Aber dann nehmen Lennarts Freunde heimlich sein Handy und fragen Leyla nach Fotos, auf denen sie viel von sich zeigen soll. Leyla fühlt sich unter Druck gesetzt. Also schickt sie ihm, was er will. Sekunden später hat die ganze Schule ihre intimen Fotos. Für Leyla bricht eine Welt zusammen. In dieser Geschichte über die erste Liebe geht es um die Gefahr, die das Verlieben über Messengerdienste mit sich bringt.

Inszenierung: David Moser **Bühne und Kostüme:** Rosanna König

Alle Produktionen des Jungen Theaters Oskar werden ermöglicht durch

OSKARs FREUNDE
JUNGES THEATER IN STADT UND LANDKREIS OSNABRÜCK e.V.

JUNGE KONZERTE

PURZELKONZERTE

0–3 JAHRE
Die beliebten Purzelkonzerte sind für unser allerjüngstes Publikum und ihre Begleitungen. Auf gemütlichen Sitzkissen seid ihr eingeladen, in die Welt der Musik einzutauchen. Ein Konzert dauert ungefähr 30 Minuten und gibt euch viel Platz zum Mitmachen und Bewegen, aber auch zum Stillsein und Zuhören.

Auf dem Zauberberg (WA)
mit Hornquartett
Do. 05.10.2023, 15:30 Uhr
Sa. 07.10.2023, 15:30 Uhr
Fr. 20.10.2023, 15:30 Uhr
Theater am Domhof / Oberes Foyer

Bunte Kleckse und Farbtöne
mit Posaune und Schlagwerk
Fr. 12.01.2024, 15:30 Uhr
Do. 25.01.2024, 15:30 Uhr
Mi. 07.02.2024, 15:30 Uhr
Theater am Domhof / Oberes Foyer

Frühlingszauber
mit Kinderchor
Do. 11.04.2024, 15:30 Uhr
Sa. 13.04.2024, 15:30 Uhr
Mi. 24.04.2024, 15:30 Uhr
Theater am Domhof / Oberes Foyer

STROLCHKONZERTE

3–6 JAHRE
Gemeinsam mit Strolch sind alle Kinder im Kindergarten- und Vorschulalter eingeladen, sich mit ihren Begleiter:innen auf Entdeckungstour in die Klassische Musik zu begeben. Nach den Konzerten gibt es die Möglichkeit, sich die Instrumente des Konzertes noch mal genauer anzusehen und mit den Musiker:innen in Kontakt zu kommen.

Chapeau, Chopin
mit Streichquartett
Fr. 17.11.2023, 15:30 Uhr
Mi. 29.11.2023, 15:30 Uhr
Sa. 02.12.2023, 15:30 Uhr
Theater am Domhof / Oberes Foyer

Auf dem Klangholzweg
mit Oboe, Klarinette und Fagott
Fr. 16.02.2024, 15:30 Uhr
Sa. 24.02.2024, 15:30 Uhr
Theater am Domhof / Oberes Foyer

3–10 JAHRE
Also ich weiß, wie lieb ich Dich hab
mit Schlagwerk, Bläsern und Streichern
Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

FAMILIEN-WEIHNACHTSKONZERT

Erstmals wird das Weihnachtskonzert im Theater am Domhof gleich zweimal erklingen. Das Programm um 16 Uhr wird sich insbesondere auf Familien ausrichten. Ensemblemitglieder des Musiktheaters und das Osnabrücker Symphonieorchester werden unter der Leitung von Daniel Inbal wieder für die vorweihnachtliche Stimmung sorgen! Mit Sicherheit wird das Publikum auch in diesem Jahr zum Mitsingen wieder animiert werden.

Solist:innen: Ensemblemitglieder des Theater Osnabrück
Dirigent: Daniel Inbal

So. 17.12.2023, 16:00 Uhr
Theater am Domhof

FAMILIENKONZERT

AB 6 JAHRE
Musik für die ganze Familie – das geht mit unserer Familienkonzertreihe. Hier werden mit großem Orchester die Klassiker der sinfonischen Musik vorgestellt und mit ansprechender Moderation begleitet. Dieses Jahr heißt es Manege frei für Camille Saint-Saëns *Karneval der Tiere!*

Moderation: Juri Tetzlaff
Dirigent: Daniel Inbal

So. 11.02.2024, 16:00 Uhr
Theater am Domhof

SCHULKONZERTE

Die Schulkonzerte richten sich an Schüler:innen der Jahrgangsstufen 1 - 12. In einem moderierten Konzert erleben die Kinder und Jugendlichen das Osnabrücker Symphonieorchester und große Werke der sinfonischen Musik.

1. Schulkonzert
Till Eulenspiegels lustige Streiche
Mi. 08.11.2023, 10:00 + 11:30 Uhr
OsnabrückHalle/Kongress-Saal

2. Schulkonzert
Artist in Residence: Osnabrück sucht den Superstar
Di. 30.01.2024, 10:00
OsnabrückHalle/Kongress-Saal

Osnabrücker Musikpreis

Ermöglicht durch
felicitas und werner +egerland stiftung+ europäische jugendförderung

3. Schulkonzert
Frühlingssinfonie
Mi. 13.03.2024, 11:00 + 12:30 Uhr
Theater am Domhof

WIEDERAUFNAHMEN

FRANZISKA-THERESA SCHÜTZ

Wofür kämpfen? Auf den Spuren von Hans und Sophie Scholl 14+

Wie sehr bin ich als Einzelne:r bereit, Gegenposition zu beziehen und meine Stimme zu erheben gegen Ungerechtigkeit? Als in Sophies und Jannis Schule Dinge geschehen, die die Frage nach der politischen Positionierung neu aufwerfen, begeben sie sich auf Spurensuche zur Geschichte des Widerstands der Weißen Rose.

Inszenierung: Franziska-Theresa Schütz
Bühne und Kostüme: Manuel Kolip
Musikkomposition: Jan Fritsch

Wiederaufnahme
27.09.2023
emma-theater

NICK WOOD

Malala, Mädchen mit Buch 13+

Theater im Klassenzimmer

Malala Yousafzai wurde bekannt als die wohl jüngste Menschenrechtsaktivistin der Geschichte. Seit 2008 setzt sie sich gegen das Bildungsverbot für Mädchen in ihrer Heimat Pakistan ein. Schon im Alter von elf Jahren begann sie, für die BBC ein Blog-Tagebuch über ihren Alltag unter der Herrschaft der pakistanischen Taliban zu schreiben. Ihre Geschichte sorgte international für Erschütterung, als sie im Oktober 2012 im Alter von 15 Jahren auf ihrem Weg zur Schule von Taliban-Kämpfern brutal niedergeschossen wurde. Wie durch ein Wunder kam sie mit dem Leben davon. 2014 wurde sie zur jüngsten Friedensnobelpreisträgerin der Geschichte.

Inszenierung: Jamie Trautmann
Bühne und Kostüme: Lucia Frische

Wiederaufnahme
18.09.2023
Im Klassenzimmer

FÜR FAMILIEN

JUNGE BÜHNE

Junges Theater Oskar 5+
SEITE 52

Junge Konzerte 0+
SEITE 56

Zusätzlich zu dem Programm der Jungen Bühne sind zahlreiche Vorstellungen des Repertoires auch für Familien geeignet – hier unsere Empfehlungen:

MUSIKTHEATER

Pinocchios Abenteuer 10+
Familienoper von Jonathan Dove
SEITE 19

Titanic – Das Musical 12+
Musical von Peter Stone & Maury Yeston
SEITE 19

Tootsie 14+
Musical von David Yazbek
SEITE 17

FAMILIENERMÄSSIGUNGEN
Eine Übersicht zu allen Ermäßgungen finden Sie auf
SEITE 113

ERSTMALS IN DIESEM JAHR
Familienabo
5 Vorstellungen / Konzerte ab 8 Jahre
SIEHE SEITE 94

SCHAUSPIEL

Istanbul 12+
Theaterstück mit Musik von Sezen Aksu von Selen Kara, Torsten Kindermann & Akin E. Şipal
SEITE 34

Shakespeare in Love 14+
Nach dem Drehbuch von Marc Norman & Tom Stoppard, in einer Bühnenfassung von Lee Hall
SEITE 28

Leonce und Lena 14+
Schauspiel von Georg Büchner
SEITE 30

TANZ

Holland / Le Chat Noir 12+
Tanzabend von Ed Wubbe
SEITE 42

KONZERT

Strauss Pur 10+
u. a. mit *Till Eulenspiegels lustige Streiche*
SEITE 66

8. Sinfoniekonzert 10+
Filmmusik-Konzert
SEITE 70

OSKARs FREUNDE

JUNGES THEATER IN STADT UND LANDKREIS OSNABRÜCK e.V.

„Unsere Herzensangelegenheit!!! Allen Kindern und Jugendlichen in Osnabrück und im Umland die Chance zu geben, sich mit anregenden, altersgerechten Produktionen auseinanderzusetzen. Und dabei zu merken: Theater ist nichts Abgehobenes. Im Gegenteil: Es greift drängende Fragen des eigenen Lebens auf, interpretiert und betrachtet sie im anderen Licht und öffnet damit ganz neue Perspektiven.“

Christiane Wulff, Vorsitzende Oskars Freunde e. V.

Wir vom Verein OSKARs Freunde e. V. fördern seit fast 20 Jahren das Junge Theater Oskar. Ein Theater, das die Lebenswirklichkeiten von Kindern und Jugendlichen auf den Punkt bringt und sich an alle Altersklassen richtet. Pro Jahr erreicht das Ensemble in rund 200 Vorstellungen über 40.000 junge Zuschauer:innen aus Stadt und Landkreis Osnabrück, u. a. mit einem Netzwerk aus Kooperationsschulen. Damit wird Kindern und Jugendlichen ein chancengleicher Zugang zum Theater ermöglicht.

Kontakt:
info@oskarsfreunde.de
www.oskarsfreunde.de
/oskarsfreunde

Spendenkonto:
OSKARs Freunde-Junges Theater in Stadt und Landkreis Osnabrück e. V.
Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE21 2655 0105 0000 2123 40

OSNABRÜCKER SYMPHONIEORCHESTER

1. Violine: **Michal Majersky** 1. Konzertmeister · **Anton Govorun** Stellv. 1. Konzertmeister · **Dainis Medjaniks** 2. Konzertmeister · **Georgiana Andrea Costache** Vorspielerin · **Friederike Schindler · Adrian Wonnemann / N.N. · Roman Bonfig · Matthias Göring · Andreas Szlachcic · Criselle Räpple** *2. Violine:* **Annika Spanuth · Silviu Müller-Agachi · Christian Heinecke · Georg Brunion · Ana Kirchmayer-Wonnemann · Mandy Wichate · Annika Marttila** *Viola:* **Kaori Yoshida · Mariana Blanc · N.N. · Winfried Jochemczyk · Madlaina Degen** *Violoncello:* **N.N. · Yuri Kim · Susanne Lamke · Stefan Mertin · Lavinia Reck** *Kontrabass:* **Matthias Wernecke · Stefan Zwick · Lisa Kläger** *Flöte:* **Birgit Grünwald · Manuela Karnholz · Sabine Szacknys / Chu-Chun Li** *Oboe:* **Lukas Brandt · Tobias Blum · Antje Hennenberg** *Klarinette:* **Vera Karner · Michael Gäbel · Marian Ghisa** *Fagott:* **Kwang-Hyun Cho · Matthias Lechtermann · Stefan Grönewäller** *Horn:* **Sascha Hermann · Sandra Nagel-Gille / N.N. · Sonja Hajek · Hannah Mously · Hilmar Hajek** *Trompete:* **Andreas Heusing · Vivian Salinga · Christoph Schröder** *Posaune:* **Christof Lehan · Martin Räpple · Maximilian Schrag** *Tuba:* **Matthew Segger** *Pauke / Schlagzeug:* **Sergio Coutinho · N.N. · Leonard Weiss / Johannes Ellwanger** *Harfe:* **Lydia Steffens-Stützle / Jennifer Neumann**

KONZERT

1. SINFONIEKONZERT

375 Jahre Westfälischer Frieden

14.10.2023
19:30 Uhr
Theater Münster
16.10.2023
19:30 Uhr
OsnabrückHalle/
Europa-Saal

In Kooperation mit

2023 JUBILÄUM 375 WESTFÄLISCHER FRIEDEN

SINFONIE ORCHESTER MÜNSTER

EUREGIO Musik FESTIVAL

Boris Ljatoschinski *Sinfonie Nr. 3 h-Moll op. 50 „Peace will Defeat War"*
Johannes Brahms *Ein deutsches Requiem op. 45*

Der bedeutende ukrainische Komponist Boris Ljatoschinski komponierte nach dem Zweiten Weltkrieg seine 3. Sinfonie, die in der Urfassung den Untertitel *Der Frieden wird den Krieg besiegen* trägt. Das ebenso düstere wie dramatische Werk wurde nach der Uraufführung 1951 von sowjetischen Kulturideologen wegen angeblicher Volksfeindlichkeit kritisiert. Mit *Ein deutsches Requiem* schuf Johannes Brahms losgelöst von den kirchlichen Konventionen eine untypische Totenmesse. Den Mittelpunkt dieses Werkes bilden eben nicht die Toten, auch nicht der Erlösungstod Christi, sondern die Zurückgebliebenen, denen Brahms mit seiner Musik Trost spenden wollte.

Solist:innen: N.N. (Sopran), N.N. (Bariton) **Dirigenten:** Golo Berg, Andreas Hotz **Mit:** Chöre am Hohen Dom zu Osnabrück, Osnabrücker Jugendchor, Domchor St. Paulus zu Münster, Kantorei an der Apostelkirche Münster, Marienkantorei Osnabrück

2. SINFONIEKONZERT

Strauss Pur

06.11.2023
19:30 Uhr
OsnabrückHalle/
Europa-Saal

Richard Strauss *Till Eulenspiegels lustige Streiche TrV 171 op. 28*
Richard Strauss *Vier letzte Lieder TrV 296*
Richard Strauss *Don Quixote TrV 184 op. 35*

Ursprünglich hatte Richard Strauss eine Oper nach dem Sujet des legendären Spaßmachers Till Eulenspiegel geplant, doch er verwarf diesen Plan und komponierte die gleichnamige Tondichtung, welche 1895 uraufgeführt wurde. Parallel arbeitete Strauss an der Sinfonischen Dichtung *Don Quixote,* die drei Jahre später erstmals erklungen ist. Die Lektüre zu den mittelalterlichen Abenteuergeschichten des Spaniers Miguel de Cervantes haben Strauss nachhaltig beeindruckt. Als sein Vermächtnis gelten die *Vier letzten Lieder,* die Strauss ursprünglich nicht als Zyklus vorgesehen hatte. Sie stellen einen Lebenszyklus dar, inspiriert von der Auseinandersetzung mit seinem eigenen Tod. Die Uraufführung erlebte er nicht mehr.

Ermöglicht durch

Musikverein

Solist:innen: Susann Vent-Wunderlich (Sopran), N.N. (Violoncello), Kaori Yoshida (Viola) **Dirigent:** Andreas Hotz

3. SINFONIEKONZERT

Freiheitsklänge

11.12.2023
19:30 Uhr
OsnabrückHalle/
Europa-Saal

Dmitri Schostakowitsch *Violinkonzert Nr. 1 a-Moll op. 77*
Sergej Prokofjew *Sinfonie Nr. 5 B-Dur op. 100*

Dmitri Schostakowitsch und Sergej Prokofjew gehören zu den wichtigsten russischen Komponisten und wurden beide vom Zentralkomitee der KPdSU zensiert. Das 1947/48 entstandene *1. Violinkonzert* von Schostakowitsch ist ein Spiegel seiner eigenen Lebenssituation. Mit düsteren Schicksalsklängen, teils verloren und haltsuchend, wird die Musik zu seiner Zeitzeugin: Er lebte unter der ständigen Angst, von der sowjetischen Staatsmacht verhaftet zu werden. Mitten im Zweiten Weltkrieg ist Prokofjews *Fünfte Sinfonie* entstanden, doch gilt sie nicht als Kriegssinfonie im engeren Sinn. Der Komponist wollte sie allgemeiner verstanden wissen, als Beitrag zur Größe des menschlichen Geistes. Dazu trägt ihre plastische Bildsprache ebenso bei wie ihr melodischer Reichtum und die stilistische Bandbreite zwischen Pathos und Groteske.

Solist: Michal Majerksy (Violine) **Dirigent:** Andreas Hotz

4. SINFONIEKONZERT

Osnabrücker Musikpreis 2023

29.01.2024
19:30 Uhr
OsnabrückHalle/
Europa-Saal

Maurice Ravel *Une barque sur l'océan*
Preisträger:instück
Claude Debussy *La Mer*

1905 komponierte Maurice Ravel einen Zyklus von Klavierstücken, deren Klangreflexionen Eindrücke sind, die wirkliche oder vorgestellte Naturvorgänge darstellen: *Une barque sur l'océan*. Er übertrug hierbei zwei der fünf Charakterstücke vom Klavierklang auf die große, reiche Farbskala des Orchesters. Ebenfalls 1905 wurde *La Mer* von Claude Debussy uraufgeführt. Die Musik erweckt die feinen und vielschichtigen Erinnerungen des Komponisten an das Meer, die er zu diesem meditativen wie ekstatischen Kunstwerk vereint hat. Beide Werke umrahmen das Preisträger:instück der diesjährigen Osnabrücker Musikpreisträger:in, der oder die im September 2023 beim ARD-Musikwettbewerb aus den Kategorien Viola, Kontrabass oder Klaviertrio vom Kuratorium des Osnabrücker Musikpreises ausgewählt wird.

Solist:in: Musikpreisträger:in **Dirigent:** Andreas Hotz

Ermöglicht durch

felicitas und werner
+egerland stiftung+
europäische jugendförderung

In Kooperation mit

NDR kultur

Liebe Konzertfreund:innen,

der ARD-Musikwettbewerb versammelt musikalische Talente aus der ganzen Welt in München. Für eine:n junge:n Musiker:in oder auch ein junges Ensemble heißt eine der nächsten Stationen dann: Osnabrück – mit dem Osnabrücker Musikpreis.

Bereits zum dritten Mal wird der/die Preisträger:in „Artist in Residence" und bei vielfachen Gelegenheiten im Osnabrücker Musikleben in Erscheinung treten. Begegnungen mit dem Publikum, mit zahlreichen Schüler:innen sowie eine intensive Zusammenarbeit mit den Musiker:innen des Osnabrücker Symphonieorchesters werden diese Monate für den/die Preisträger:in prägen und hoffentlich zu einem in bester Erinnerung bleibenden Erlebnis machen. So wie Ihnen und uns auch!

Wir wünschen unvergessliche Konzerterlebnisse!
Vorstand und Beirat der

felicitas und werner
+egerland stiftung+
europäische jugendförderung

5. SINFONIEKONZERT

Frühlingsdrang

10.03.2024
18:00 Uhr
11.03.2024
19:30 Uhr
OsnabrückHalle/
Europa-Saal

Joe Schittino *„Fontane"*
Konzert für Oboe und Orchester (UA)
Johannes Brahms *Variationen über ein Thema von Joseph Haydn op. 56a*
Robert Schumann *Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38 (Frühlingssinfonie)*

Der italienische Komponist Joe Schittino (*1977) hat ein Oboenkonzert für den langjährigen Solo-Oboisten Lukas Brandt komponiert. Das mit „impressionistischer" Fantasie komponierte Stück ist von den Brunnen Osnabrücks inspiriert. Aus einem klassischen Bläserchoral, der fälschlicherweise Joseph Haydn zugeordnet wurde, verarbeitete Johannes Brahms ein Thema in seinen Haydn-Variationen. Das Werk ist kompositorisch eine Meisterleistung. Robert Schumann komponierte seine *Erste Sinfonie* in fieberhafter schöpferischer Eile innerhalb von vier Tagen, in einem „Frühlingsdrang, der wohl bis ins höchste Alter hinreißt" – wie er es beschreibt. Das Werk zeugt von einem großen Aufbruchscharakter.

Der Kompositionsauftrag wird ermöglicht durch

Musikverein

Solist: Lukas Brandt (Oboe) **Dirigent:** N.N., Bewerber:in um die Position des GMD

6. SINFONIEKONZERT

Polnische Meister

07.04.2024
18:00 Uhr
08.04.2024
19:30 Uhr
OsnabrückHalle/
Europa-Saal

Stanisław Moniuszko *Ouvertüre zur Oper „Halka"*
Frédéric Chopin *Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll op. 21*
Witold Lutosławski *Konzert für Orchester*

Mit der Oper *Halka* traf der polnische Komponist Stanisław Moniuszko den Nerv der Zeit. Die niederdrückende Realität zur Zeit der Teilung Polens im 19. Jahrhundert ist in diesem Werk deutlich spürbar. Der wohl bekannteste polnische Komponist Frédéric Chopin legte in seinem *Klavierkonzert Nr. 2* eine farbenreiche Gefühlspalette offen. Er verwandelt Sehnsucht, Träumerei, Schmerz und Hoffnung in weitgeschwungene Melodiebögen und perlende Läufe. Das Publikum kann sich mit Alfredo Perl auf einen Star an den Tasten freuen! Im Polen der 1950er Jahre gab Josef Stalin den Ton an – auch in der Kunst. Witold Lutosławski leistete Widerstand: Zwischen 1950 und 1954 komponierte er sein *Konzert für Orchester* mit einer noch heute aufrüttelnden Musik.

Solist: Alfredo Perl (Klavier) **Dirigent:** N.N., Bewerber:in um die Position des GMD

7. SINFONIEKONZERT

Israel in Egypt

04.05.2024
19:30 Uhr
06.05.2024
19:30 Uhr
Hoher Dom zu Osnabrück

Georg Friedrich Händel *Israel in Egypt HWV 54*

Israel in Egypt zählt zu den ersten Oratorien Georg Friedrich Händels. Die Gesangstexte basieren auf der Bibel und erzählen vom ägyptischen Exil der Israeliten, ihrem Propheten Moses, den biblischen Plagen und schließlich vom Auszug der Israeliten aus Ägypten. Händel setzt die Handlung so plastisch in Musik um, wie es ihm in der Oper nie möglich war. Das sechsköpfige Solist:innenensemble verkörpert dabei keine durchgehenden Figuren, sondern erzählt und kommentiert ähnlich wie der Chor, der das Zentrum des Werkes bildet.

In Kooperation mit

Bistum Osnabrück

Solist:innen: Susanna Edelmann (Sopran), Olga Privalova (Mezzosopran), Owen Willetts (Countertenor), Georg Poplutz (Tenor), Jan Friedrich Eggers (Bariton), N.N. (Bariton)
Mit: Chöre am Dom, Osnabrücker Jugendchor
Musikalische Leitung: Clemens Breitschaft

8. SINFONIEKONZERT

Filmmusik

09.06.2024
18:00 Uhr
10.06.2024
19:30 Uhr
Theater am Domhof

Paul Dukas *Zauberlehrling*
Amilcare Ponchielli *Tanz der Stunden*
Modest Mussorgski *Eine Nacht auf dem kahlen Berge*
Preisträger:instück
John Williams *Suite aus Harry Potter und der Stein der Weisen*

Disneys *Fantasia* aus dem Jahr 1940 gehört zu den großen Filmklassikern. Hier wurde aus bestehenden Werken ein Konzertprogramm kreiert, zu dem Disney Bilder geschaffen hat, wie die berühmte Szene mit Micky Maus als Zauberlehrling zu Paul Dukas gleichnamiger Vertonung. Amilcare Ponchiellis *Tanz der Stunden* und Modest Mussorgskis Sinfonische Dichtung *Eine Nacht auf dem kahlen Berg* wurden ebenfalls von Disney für den Film adaptiert. Der oder die Osnabrücker Musikpreisträger:in wird als Artist in Residence mit einem Stück dabei sein, welches sich ebenfalls in das Genre Filmmusik einreiht. Zum Abschluss erklingt die *Suite aus Harry Potter und der Stein der Weisen* von John Williams, einem der bekanntesten Filmkomponisten der Gegenwart.

Osnabrücker Musikpreis

Ermöglicht durch

felicitas und werner +egerland stiftung+ europäische jugendförderung

Gefördert von

DALKEN

Solist:in: Musikpreisträger:in **Dirigent:** Daniel Inbal

SONDERKONZERTE

Weihnachtskonzerte

Erstmals wird das Weihnachtskonzert im Theater am Domhof gleich zweimal erklingen. Das Programm um 16 Uhr wird sich insbesondere auf Familien ausrichten. Ensemblemitglieder des Musiktheaters und das Osnabrücker Symphonieorchester werden unter der Leitung von Daniel Inbal wieder für die vorweihnachtliche Stimmung sorgen! Mit Sicherheit wird das Publikum auch in diesem Jahr zum Mitsingen wieder animiert werden.

Familienweihnachtskonzert

17.12.2023, 16:00 Uhr
Theater am Domhof

Weihnachtskonzert

17.12.2023, 19:30 Uhr
Theater am Domhof

Solist:innen: Ensemblemitglieder des Theater Osnabrück
Dirigent: Daniel Inbal

Neujahrskonzert

01.01.2024, 17:00 Uhr
OsnabrückHalle / Europa-Saal

Wie jedes Jahr erwartet ein spannendes Konzertprogramm die Besucher:innen des Neujahrskonzerts. Die jährliche Besonderheit: Das Programm wird vom Publikum abgestimmt. Das jährliche Muss: Die Konzertbesucher:innen werden vom Osnabrücker Symphonieorchester und den humorvollen Einlagen von Klaus Wallendorf in ein gutes Jahr 2024 geleitet.

Dirigent: Andreas Hotz
Moderation: Klaus Wallendorf

Gastkonzert Hameln

14.05.2024, 19:30 Uhr
Theater Hameln
Benjamin Britten *Violinkonzert op. 15*
Benjamin Britten *Four Sea Interludes aus „Peter Grimes“ op. 33a*
Claude Debussy *La Mer*

Solist: Albrecht Menzel (Violine)
Dirigent: Andreas Hotz

SCHLOSSKONZERTE

Mozarts Salzburger Abendmusiken

Mozart hat in Salzburg in verschiedener Weise Abendmusiken gestaltet. Sein Dienst am Hof des Salzburger Fürstbischofs verlangte regelmäßige Abendmusiken in dessen Residenz direkt gegenüber vom Dom. Diese Konzerte wurden mit einer Sinfonie eröffnet und endeten mit einer weiteren Sinfonie. Dazwischen gab es solistische Einlagen in Form von Arien und Solokonzerten. Als eine andere Form von Abendmusik komponierte Mozart für Honoratioren der Stadt eigene abendfüllende Werke in Form von Serenaden. Die drei Schlosskonzerte widmen sich diesen verschiedenen abendlichen Musikveranstaltungen. Sie rekonstruieren zwei mögliche Konzerte mit Sinfonien und Arien Mozarts, die am erzbischöflichen Hof stattfanden. In einem weiteren Konzert erklingt Mozarts *Haffner-Serenade*. Mozart schuf sie für den Polterabend von Sigmund Haffners Tochter Maria Elisabeth mit dem Tiroler Wirtssohn Franz Xaver Späth, der am 21. Juli 1776 stattfand. Für heutige Polterabende wäre diese Musik viel zu schön!

In Kooperation mit dem Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik der Universität

UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

1. Schlosskonzert

04.02.24, 18:00 Uhr
Schloss/Aula der Universität
Wolfgang Amadeus Mozart
Serenade Nr. 7 D-Dur KV 250 (Haffner)
Moderation: Stefan Hanheide
Dirigent: Andreas Hotz

2. Schlosskonzert

17.03.2024, 18:00 Uhr
Schloss/Aula der Universität
Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie Nr. 24 B-Dur KV 182
„Se tutti I mali miei“ KV 83/73p
„Non curo l’affetto“ KV 74b
Sinfonie Nr. 17 G-Dur KV 129
Solistin: Susanna Edelmann (Sopran)
Moderation: Stefan Hanheide
Dirigent: Andreas Hotz

3. Schlosskonzert

16.06.2024, 18:00 Uhr
Schloss/Aula der Universität
Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie Nr. 22 C-Dur KV 162
„Basta vincesti … non lasciarmi” KV 496a/295a
„Voi avete un cor fidele” KV 217
Sinfonie Nr. 23 D-Dur KV 181
Solistin: Susanna Edelmann (Sopran)
Moderation: Stefan Hanheide
Dirigent: Andreas Hotz

Jördis Klüsener, Handlungsbevollmächtigte, Vermögensbetreuerin

Spiekermann weckt #vermögensfreude

Von nachhaltigen Investments bis zum Thema Nachlass: Bei uns stehen Sie und Ihre persönlichen Bedürfnisse im Mittelpunkt – ab dem ersten Tag. Damit wir gemeinsam enkeltaugliche Lösungen entwickeln können, die heute und morgen für einfach mehr Freude am Vermögen sorgen.

vermoegensfreude.de

SPIEKERMANN & CO AG
Ihre unabhängigen Vermögensbetreuer
Osnabrück · Bielefeld · Münster · Nordhorn

KAMMERKONZERTE

Wohnton

Das Hausmusikfestival mit dem Osnabrücker Symphonieorchester
01.09.2023, 18:30 Uhr
02.09.2023, 18:30 Uhr
In ganz Osnabrück

Nachdem die Musiker:innen des Osnabrücker Symphonieorchester zuletzt zweimal ein Kammermusikfestival mit *Naturton* gegeben haben, kehrt das erfolgreiche Hausmusikfestival *Wohnton* wieder zurück. Nach einem gemeinsamen Auftaktkonzert in der Bergkirche spaziert das Publikum auf sechs Promenaden durch die Osnabrücker Innenstadt und umgebene Stadtteile, auf denen jede Promenade mehrmals zu Gast in einem Wohnzimmer ist. In diesen erlebt das Publikum Kammermusikensembles des Osnabrücker Symphonieorchester und seine Gastgeber:innen. Alle Promenaden enden im Oberen Foyer des Theaters am Domhof zu einem gemütlichen Jazz-Ausklang. Erleben Sie Musik von Barock bis Jazz, Klassik bis Moderne an anderen Orten als dem traditionellen Konzertsaal. Der Festival-Flyer mit allen Promenaden, allen Ensembles, allen Orten erscheint im Juni 2023.

1. Kammerkonzert

Close your Eyes and Dream
Werke von Masayoshi Fujita, Ólafur Arnalds, Max Richter, John Tavener, Béla Bartók, Sufjan Stevens, Igor Strawinsky, Éna Brennan, Linda Buckley
08.10.2023, 11:30 Uhr
Theater am Domhof / Orchesterstudio
Mit: Streichquartett und Schlagzeug

2. Kammerkonzert

Klavierquintett
Werke von Ralph Vaughan Williams u. a.
12.11.2023, 11:30 Uhr
Theater am Domhof / Orchesterstudio
Mit: Georgiana Costache (Violine), Mariana Blanc (Viola), Yuri Kim (Violoncello), Lisa Kläger (Konrabass) und N.N. (Klavier)

3. Kammerkonzert

Schlagzeug pur
Werke von Astor Piazzolla u. a.
18.02.2024, 11:30 Uhr
Theater am Domhof / Orchesterstudio
Mit: Schlagzeug

4. Kammerkonzert

Artist in Residence
12.05.2024, 11:30 Uhr
Mit: Osnabrücker Musikpreisträger:in (Viola, Kontrabass oder Klaviertrio)

Osnabrücker Musikpreis

Ermöglicht durch die felicitas und werner +egerland stiftung+ europäische jugendförderung

WOHNTON und die Kammerkonzertreihe sind eine Kooperation des Osnabrücker Symphonieorchester mit dem

Musikverein

Musikverein Osnabrück e.V.

„Ob es die große Strahlkraft des Orchesters ist, die weit über die Region hinausreicht, ob es seine wertvolle Friedensarbeit ist, die Grenzen überwinden will, oder ob es einfach das schöne Gefühl der Beseeltheit nach dem Sinfonie- oder Kammerkonzert ist, das uns nach Hause trägt… Es gibt so viele Gründe, sich für unser Orchester zu engagieren.“

Anita Schnitker, Vorsitzende

Der Musikverein Osnabrück e. V. besteht seit 1899. Seine Mitglieder engagieren sich von Beginn an für die Musikkultur unserer Stadt, insbesondere für das Osnabrücker Symphonieorchester. Heute unterstützen wir Orchesterprojekte wie Konzertreisen, herausragende Solist:innen, Auftragskompositionen und CD-Produktionen. Wir finanzieren die wunderbaren Kammerkonzerte unseres Orchesters sowie deren Festivals. Wir freuen uns auf das *Wohnton-Festival* zum Auftakt der Spielzeit und finanzieren gerne sämtliche Musikbeiträge.

Kontakt:
info@musikverein-osnabrueck.de
www.musikverein-osnabrueck.de

Spendenkonto:
Musikverein Osnabrück e. V.
Deutsche Bank
IBAN: DE91 2657 0024 0050 3847 01

PARTIZIPATION

Theater Osnabrück Transkulturell 81
Stadtensembles 84
Theatervermittlung 86

v. l. n. r. :
Dietz-Ulrich von Czettritz
Leitung Theatervermittlung
Sophia Grüdelbach
Theatervermittlerin
Transkulturelles
Laura Markurth
Theater- und Tanzvermittlerin
Joanna Willenbrink
Musiktheater- und
Konzertvermittlerin

THEATER OSNABRÜCK TRANSKULTURELL

Der Bereich Transkulturelles knüpft langfristige Partnerschaften und initiiert künstlerische Begegnungsformate am Theater Osnabrück, die die kulturelle Vielfalt der Stadt erlebbar machen. In jeder Spielzeit wird mit einem Länderschwerpunkt ein anderes Land, seine Geschichte, Kunst und Kultur in den Fokus des gesamten Spielplans gerückt. In der Spielzeit 23/24 gehen wir weiter auf Reisen und befassen uns mit dem Land Polen.

KULTUR KLUB INTERNATIONAL: Polen
Im Kultur Klub International laden wir alle vier Wochen Musiker:innen, Autor:innen, Filmemacher:innen und andere Künstler:innen dazu ein, sich im emma-theater zu präsentieren. Erleben Sie regionale und überregionale polnische und internationale Künstler:innen in Lesungen, Fotoausstellungen, Konzerten und vieles mehr.

emma-Treff TRANSKULTURELL
Willkommen – Welcome – Witamy- Hoş geldiniz – أهلًا وسهلًا

Wir heißen einmal im Monat alle Menschen im emma-Foyer willkommen. Hier treffen sich alle, die Lust auf Theater und Austausch haben. Kommen Sie vorbei, wenn Sie neu in der Stadt sind oder Lust auf neue Menschen, Bewegung, Musik, Theater, Austausch, Performance, Diskussion und Gespräche haben. Beim emma-Treff können sich Vereine, Theatergruppen und Einzelpersonen vorstellen, die im Bereich Transkultur arbeiten und sich vernetzen wollen.

Theaterbesuch TRANSKULTURELL
Sie wollen mit ihrer Community das Theater Osnabrück besuchen? Zu ausgesuchten Vorstellungen werden die dramaturgischen Einführungen mit Hintergrundinformationen zu den Inszenierungen des Theater Osnabrück in Kooperation mit den Theateragent:innen in verschiedene Sprachen übersetzt.
Im Anschluss an die Vorstellung gibt es Gelegenheit zum Nachgespräch.

Theateragent:innen TRANSKULTURELL
Als Theateragent:in vermitteln Sie zwischen ihrer Community und dem Theater Osnabrück. Mit regelmäßigen Treffen für Theateragent:innen, Probenbesuchen, künstlerisch praktischen Workshops und Extraveranstaltungen laden wir Sie ein, die Produktionen des Theater Osnabrück kennenzulernen und in Austausch zu treten. Mit der Theateragent:innencard können Sie selbst und Ihre Freunde ermäßigt ins Theater.

Produktionsexpert:innen TRANSKULTURELL
Wir laden Sie als Expert:in des jeweiligen Partnerlandes dazu ein, Proben zu besuchen und mit Künstler:innen bei ihrer Arbeit in Austausch zu treten. Mit ihrem besonderen Blick erweitern Sie das Verständnis der Produktion.

Stadtensemble TRANSKULTURELL
In künstlerischen Projekten laden wir zum Theaterspielen, Tanzen, Geschichtenerzählen, Fotografieren oder Filmen ein. Über aktuelle Projekte informieren wir über den Newsletter Transkulturell.

KULTURSHAKER – Der Theaterpodcast
Alle vier Wochen erscheint eine neue Ausgabe des Theaterpodcasts „Kulturshaker“ im OS-Radio 104,8 und auf Spotify. Sophia Grüdelbach und Sören Hage laden Gäst:innen zum Gespräch ein, lassen theaterinterne und theater-noch-ferne zu Wort kommen, befragen Wissenschaftler:innen und bekannte Persönlichkeiten, besuchen Proben oder befragen einen Studiogast. Anlass ist dabei immer die transkulturelle Ausrichtung des Theaters.

Newsletter TRANSKULTURELL
Mit dem Newsletter Transkultur informieren wir monatlich auf Deutsch und Englisch über aktuelle Themen und Angebote aus dem Bereich Transkultur. Melden Sie sich kostenlos über unsere Website an.

Newsletter abonnieren:

Instagram:
Lust auf mehr Einblicke zum Transkulturellen Programm? Folgt uns!

@transkultur_theaterosna

Team TRANSKULTURELL
Kontakt:
Tanja Spinger, Leiterin Transkulturelles
Telefon: 0541 / 7600 156
N.N., Referent:in für Transkulturelles
Telefon: 0541 / 7600 152
Sophia Grüdelbach, Theatervermittlerin für Transkulturelles
Telefon: 0541 / 7600 163

E-Mail:
transkulturelles@theater-osnabrueck.de

Gefördert von
Friedel & Gisela Bohnenkamp-Stiftung

Projektpartner
OSNABRÜCK DIE | FRIEDENSSTADT
exil Osnabrücker Zentrum für Flüchtlinge
Kultur für Alle OSNABRÜCK
osradio 104,8

STADTENSEMBLES

Produktionen

Das Stadtensemble ist ein offenes kontinuierliches Angebot für Menschen aller Altersgruppen und jeder Herkunft, um sich mit den künstlerischen Mitteln von Tanz, Theater und Musik auszudrücken. Alle Stadtensembles starten Mitte September und erarbeiten eine eigene Produktion.

Kosten
60 €, 90 €, 120 € oder 140 € pro Spielzeit / nach Selbsteinschätzung. Die Kostenangabe gilt nur für die regelmäßigen Stadtensembles.

Stadtensemble KIDS
6 – 10 Jahre
Leitung: Manuel Lorenz

Stadtensemble JUNG
11 – 14 Jahre
Leitung: Joanna Willenbrink

Stadtensemble JUGEND
15 – 19 Jahre
Leitung: Dietz-Ulrich von Czettriz

Stadtensemble GENERATIONEN
18 – 99 Jahre
Leitung: Sophia Grüdelbach

Stadtensemble STUDIERENDE
Für alle Studierenden der Hochschule und Universität Osnabrück
Leitung: Studierende der Theaterpädagogik an der Hochschule Osnabrück / Campus Lingen

Stadtensemble TANZ GENERATIONEN
15 – 100 Jahre
Leitung: Laura Markurth

Stadtensemble TANZ iMove OS
15 – 25 Jahre
In Kooperation mit der VHS-Osnabrück
Leitung: Tänzer:innen der Dance Company

Werkstätten

Klanglabor
3 – 5 Jahre mit Begleiter:innen
An sechs aufeinanderfolgenden Terminen entdecken wir Musik, Klänge und wie schön es ist, mit diesen zu experimentieren und zu spielen.

Theaterexpert:innen
14 – 24 Jahre
Junge Theaterexpert:innen setzen sich mit dem aktuellen Programm des Theaters auseinander. Eigenen Texten, Kritiken und Statements wird Raum gegeben.

Tanztraining 60 PLUS MINUS
Professionelles Training unter Leitung der Tänzer:innen der Dance Company.

DABEI SEIN

Anmeldung ab Juni 2023
theatervermittlung@theater-osnabrueck.de

Mehr Informationen und Anmeldung

Auf der Bühne

Kinderchor
ab 8 Jahre
Wenn du gerne singst und Lust hast, Theaterluft neben den Profis auf der Bühne zu schnuppern, dann ist der Kinderchor am Theater Osnabrück genau der richtige Ort für dich.
Leitung: Markus Lafleur
lafleur@theater-osnabrueck.de

Extra-Chor
ab 18 Jahre
Sie haben Gesangs- und Chorerfahrung und möchten den Opernchor bei Musiktheaterproduktionen und Konzerten unterstützen? Dann bewerben Sie sich beim Extra-Chor.
Leitung: Sierd Quarré
quarre@theater-osnabrueck.de

Statisterie
6 – 106 Jahre
In den Produktionen des Theater Osnabrück gibt es für Statist:innen immer wieder die Möglichkeit, bei professionellen Produktionen mitzuwirken.
statistenleitung@theater-osnabrueck.de

Kieback&Peter

SMART.
GREEN.
BUILDINGS.

Kieback&Peter Büro Osnabrück
☎ +49 541 569922-0
tb-osnabrueck@kieback-peter.de

THEATERVERMITTLUNG

Schauspiel, Musiktheater und Tanz für Schulen und Kitas

Szenische Vorbereitungen
Vor dem Besuch einer Vorstellung erhalten Schulklassen szenische Vorbereitungen in ihrer Schule.

Vor- und Nachgespräche
Schulklassen erhalten auf Nachfrage vor oder nach dem Theaterbesuch Gespräche mit allen Sparten. Im Anschluss an jede Vormittagsvorstellung im Jungen Theater Oskar finden Nachgespräche mit dem Ensemble statt.

Premierenklassen
Die Premierenklasse begleitet einen Inszenierungsprozess vom Probenstart bis zur Premiere mit.

Theatervermittlung digital
Zur Vorbereitung stehen Ihnen digitale TaskCards für zahlreiche Produktionen zur Verfügung. Nachgespräche können auch digital durchgeführt werden.

Theaterführung
Entdecken Sie das Theater dort, wo es entsteht. In einer fachkundigen Führung blicken Sie hinter die Kulissen und erfahren Wissenswertes über die Produktionsbedingungen.

Theater in der Box
Für Kitas und 1. – 2. Klasse
Eine Kiste voller Geheimnisse zum Anfassen und Ausprobieren für alle zwischen 4 und 8 Jahren.

Musiktheater- und Konzertvermittlung

Symphonik hautnah
Mit Musikbeispielen, Fragestunde und Mitmachübungen zeigen die Musiker:innen des Osnabrücker Symphonieorchester, was alles in ihnen und ihren Instrumenten steckt.

Orchesterprobenbesuch
Den Besuch einer Opern- oder Konzertprobe können Schulklassen hautnah miterleben.

Musikalischer Führerschein
für Klassen 3 & 4
Der musikalische Führerschein bietet die Möglichkeit, die Arbeit des Orchesters und die Instrumente intensiv kennenzulernen.

Perspektivwechsel –
Große Oper ins Heute geholt
In diesem Format können sich Schulklassen intensiv und unter einer neuen Perspektive mit Opern auseinandersetzen.

Tanzvermittlung

Abenteuer Tanz
für Kitas und Grundschulen
In einem interaktivem Workshop werden die Kinder zu einem Abenteuer mit Bewegung eingeladen. Im Theater oder in der Institution. Dauer: 45 – 60 Minuten

Erlebnis Tanz
ab Klasse 5
Im Rahmen einer Theaterführung bieten wir exklusiv den Besuch einer Probe der Dance Company Theater Osnabrück an.

Für Lehrkräfte und Pädagog:innen

Lehrer:innensichtkarten
Wenn Sie für Ihre Klasse eine Produktion auswählen, haben Lehrkräfte die Möglichkeit, Eintrittskarten zum Sonderpreis zu erwerben: 10 € im emma-theater, 12 € im Theater am Domhof.

Lehrer:innensicht –
Probenbesuche für Lehrkräfte
Das Junge Theater lädt zur zweiten Hauptprobe ein. In den Sparten Schauspiel, Musiktheater und Tanz können Sie eine Woche vor Premiere öffentliche Proben erleben.

Fortbildungen
An fünf Terminen erwartet Sie ein fundiertes Weiterbildungsprogramm mit unterschiedlichen Theatermethoden. Das Angebot ist kostenfrei und anerkannte Fortbildung des Kompetenzzentrums für Lehrerfortbildung.
Anmeldung unter
www.vedab.de oder unter
theatervermittlung@theater-osnabrueck.de

ABONNEMENTS

Sie sind neugierig auf Theater oder besuchen das Theater Osnabrück bereits regelmäßig?

Dann ist ein **Abonnement** genau das Richtige für Sie! Sie sparen damit nicht nur bis zu **35%** auf den regulären Eintrittspreis, sondern können schon vorab entspannt Ihr Theaterjahr planen.

Haben Sie einen bevorzugten Wochentag oder gehen Sie lieber am Wochenende? Haben Sie eine Lieblingssparte oder schauen Sie gerne eine Mischung aus Musiktheater, Schauspiel und Tanz oder Konzert – wir bieten Ihnen Abos für jeden Geschmack. Wenn Sie flexibel und spontan bleiben möchten, dann könnte anstelle eines Abos die **Theatercard** (Seite 99) genau das Richtige für Sie sein.

Sie sind bereits Abonnent:in?

Wir freuen uns mit Ihnen auf eine lebendige und vielfältige Spielzeit. Lassen Sie sich inspirieren und genießen Sie gemeinsam mit uns Ihr Abo. Nutzen Sie auch die vielen **Vorteile** und weiteren Serviceangebote – eine Übersicht aller Abovorteile finden Sie auf der rechten Seite.

Ihre Abo Vorteile im Überblick

Entspannt planen
Sichern Sie sich bereits jetzt die Termine in Ihrem Kalender! Sie bekommen Ihre Abokarten zu Beginn der Spielzeit zugeschickt.

Sparen
Sie sparen durch Ihr Abonnement bis zu **35 %** gegenüber dem regulären Eintrittspreis im freien Verkauf.

Zusätzliche Vergünstigungen nutzen
Auf nahezu alle Vorstellungen außerhalb Ihres Abonnements erhalten Sie einen Preisvorteil von **10 %** im Vorverkauf und **30 %** an der Abendkasse.* Außerdem profitieren Sie von weiteren Angeboten für Abonnent:innen.

Freund:innen mitnehmen
Nehmen Sie Ihre Freund:innen und Bekannte mit. Sie können preisgünstig eine Begleitkarte für Ihre Abovorstellungen kaufen. Die Ermäßigung beträgt **10 %** im Vorverkauf und **30 %** an der Abendkasse.*

Termine tauschen
Sollten Sie an einem Abotermin keine Zeit haben, können Sie bis zu drei Vorstellungen innerhalb Ihres Abonnements tauschen. Außerdem können Sie Ihre Abokarte an Freund:innen und Bekannte weitergeben, wenn Sie verhindert sind.

Vorab informiert sein
Für ausgewählte Veranstaltungen bekommen Abonnent:innen per E-Mail einen vorgezogenen Vorverkauf mitgeteilt. Außerdem werden Sie exklusiv zur Präsentation des neuen Spielplans eingeladen.

*Ausgenommen sind Gastspiele, Sonderveranstaltungen und Vorstellungen an Silvester und Neujahr

ABOS

PREMIEREN ABOS

Ein Abo abschließen

Das Theaterabonnement können Sie an der Theaterkasse abschließen. Dort beraten wir Sie gerne, klären offene Fragen und Sie können sich Ihre Sitzplätze aussuchen. Die Karten für Ihr Abo bekommen Sie zu Beginn der Spielzeit zugeschickt.

Öffnungszeiten der Theaterkasse
Theater am Domhof
Tel. 0541 / 76 000 76
karten@theater-osnabrueck.de
Di + Do 10:30 – 18:30 Uhr
Mi + Fr + Sa 10:30 – 14:30 Uhr
Montags und in der Sommerpause
vom 10.07. bis 14.08.2023 geschlossen.

Preisgruppe 1: Parkett Reihe 1–7
1. Rang Reihe 1–3
Preisgruppe 2: Parkett Reihe 8–11
Preisgruppe 3: 1. Rang Reihe 4–6
Preisgruppe 4: 1. Rang Reihe 7–8
Preisgruppe 5: 2. Rang Reihe 1–3
Preisgruppe 6: 2. Rang Reihe 4–6
Preisgruppe 7: 2. Rang Reihe 7–8

Den aktuellen Saalplan finden Sie auf Seite 109.

Premieren

Vor jeder Premiere laden wir Sie zur Einführung ins Obere Foyer ein und freuen uns, im Anschluss gemeinsam mit Ihnen die Premiere zu feiern.

Premieren 1 / 8 VORSTELLUNGEN

Shakespeare in Love	S	Sa	09.09.2023	19:30
La traviata	M	Sa	30.09.2023	19:30
Am Ende Licht	S	Sa	28.10.2023	19:30
Holland / Le Chat Noir	T	Sa	06.01.2024	19:30
Peter Grimes	M	Sa	20.01.2024	19:30
Tootsie	M	Sa	02.03.2024	19:30
Ohne Blut / Herzog Blaubarts Burg	M	Sa	20.04.2024	19:30
Das achte Leben (Für Brilka)	S	Sa	18.05.2024	18:30

Preisgruppen: PG1: 360,00€ / PG2: 337,00€ / PG3: 309,00€ / PG4: 276,00€ / PG5: 229,00€ / PG6: 165,00€

Premieren 2 / 1. SPIELZEIT-HÄLFTE

Shakespeare in Love	S	Sa	09.09.2023	19:30
La traviata	M	Sa	30.09.2023	19:30
Am Ende Licht	S	Sa	28.10.2023	19:30
Holland / Le Chat Noir	T	Sa	06.01.2024	19:30

Preisgruppen: PG1: 180,00€ / PG2: 168,50€ / PG3: 154,50€ / PG4: 138,00€ / PG5: 114,50€ / PG6: 82,50€

Premieren 3 / 2. SPIELZEIT-HÄLFTE

Peter Grimes	M	Sa	20.01.2024	19:30
Tootsie	M	Sa	02.03.2024	19:30
Ohne Blut / Herzog Blaubarts Burg	M	Sa	20.04.2024	19:30
Das achte Leben (Für Brilka)	S	Sa	18.05.2024	18:30

Preisgruppen: PG1: 180,00€ / PG2: 168,50€ / PG3: 154,50€ / PG4: 138,00€ / PG5: 114,50€ / PG6: 82,50€

GEMISCHTE ABOS

im Theater am Domhof

Wochenende

Wochenende 1 / 9 VORSTELLUNGEN

La traviata	M	Sa	18.11.2023	19:30
Am Ende Licht	S	Sa	09.12.2023	19:30
Im weißen Rössl	M	Sa	23.12.2023	19:30
Shakespeare in Love	S	Sa	13.01.2024	19:30
Leonce und Lena	S	Sa	10.02.2024	19:30
Dwa – Zwei	T	Sa	30.03.2024	19:30
Peter Grimes	M	So	14.04.2024	19:30
Das achte Leben (Für Brilka)	S	So	26.05.2024	18:30
Tootsie	M	Sa	22.06.2024	19:30

Preisgruppen: PG1: 315,00€ / PG2: 302,00€ / PG3: 287,00€ / PG4: 254,00€ / PG5: 188,00€ / PG6: 144,00€

Wochenende 2 * / 6 VORSTELLUNGEN

La traviata	M	Sa	18.11.2023	19:30
Am Ende Licht	S	Sa	09.12.2023	19:30
Im weißen Rössl	M	Sa	23.12.2023	19:30
Shakespeare in Love	S	Sa	13.01.2024	19:30
Leonce und Lena	S	Sa	10.02.2024	19:30
Dwa – Zwei	T	Sa	30.03.2024	19:30

Preisgruppen: PG1: 210,00€ / PG2: 201,00€ / PG3: 189,00€ / PG4: 168,00€ / PG5: 125,00€ / PG6: 96,00€

***ehemals Wochenende 3**

Sonntag

Sonntagnachmittag 1 / 9 VORSTELLUNGEN

Shakespeare in Love	S	So	15.10.2023	15:00
Am Ende Licht	S	So	26.11.2023	15:00
La traviata	M	So	07.01.2024	15:00
Peter Grimes	M	So	28.01.2024	15:00
Im weißen Rössl	M	So	24.03.2024	15:00
Leonce und Lena	S	So	07.04.2024	15:00
Holland / Le Chat Noir	T	So	28.04.2024	15:00
Ohne Blut / Herzog Blaubarts Burg	M	So	12.05.2024	15:00
Das achte Leben (Für Brilka)	S	So	16.06.2024	15:00

Preisgruppen: PG1: 277,00€ / PG2: 264,00€ / PG3: 251,00€ / PG4: 222,00€ / PG5: 163,00€ / PG6: 124,00€

Sonntagnachmittag 2 / 5 VORSTELLLUNGEN

Shakespeare in Love	S	So	15.10.2023	15:00
Am Ende Licht	S	So	26.11.2023	15:00
La traviata	M	So	07.01.2024	15:00
Im weißen Rössl	M	So	24.03.2024	15:00
Holland / Le Chat Noir	T	So	28.04.2024	15:00

Preisgruppen: PG1: 158,00€ / PG2: 150,00€ / PG3: 142,00€ / PG4: 126,00€ / PG5: 91,00€ / PG6: 69,00€

M: Musiktheater S: Schauspiel
T: Tanz K: Konzert

Saalplan siehe Seite 109

GEMISCHTE ABOS

im Theater am Domhof

Dienstag*

Dienstag / 10 VORSTELLUNGEN

Shakespeare in Love	S	Di	26.09.2023	19:30
La traviata	M	Di	31.10.2023	19:30
Am Ende Licht	S	Di	14.11.2023	19:30
Im weißen Rössl	M	Di	19.12.2023	19:30
Holland / Le Chat Noir	T	Di	23.01.2024	19:30
Peter Grimes	M	Di	20.02.2024	19:30
Leonce und Lena	S	Di	19.03.2024	19:30
Ohne Blut / Herzog Blaubarts Burg	M	Di	21.05.2024	19:30
Tootsie	M	Di	04.06.2024	19:30
Das achte Leben (Für Brilka)	S	Di	18.06.2024	18:30

Preisgruppen: PG1: 335,00€ / PG2: 320,00€ / PG3: 297,00€ / PG4: 262,00€ / PG5: 198,00€ / PG6: 149,00€

***ehemals Dienstag 1 + 2**

Mittwoch*

Mittwoch / 10 VORSTELLUNGEN

Shakespeare in Love	S	Mi	13.09.2023	19:30
La traviata	M	Mi	04.10.2023	19:30
Am Ende Licht	S	Mi	29.11.2023	19:30
Im weißen Rössl	M	Mi	03.01.2024	19:30
Peter Grimes	M	Mi	24.01.2024	19:30
Leonce und Lena	S	Mi	14.02.2024	19:30
Holland / Le Chat Noir	T	Mi	06.03.2024	19:30
Tootsie	M	Mi	10.04.2024	19:30
Ohne Blut / Herzog Blaubarts Burg	M	Mi	15.05.2024	19:30
Das achte Leben (Für Brilka)	S	Mi	05.06.2024	18:30

Preisgruppen: PG1: 335,00€ / PG2: 320,00€ / PG3: 296,00€ / PG4: 261,00€ / PG5: 198,00€ / PG6: 149,00€

***ehemals Mittwoch 1 + 2**

Donnerstag

Donnerstag 1 / 10 VORSTELLUNGEN

Shakespeare in Love	S	Do	14.09.2023	19:30
Am Ende Licht	S	Do	02.11.2023	19:30
La traviata	M	Do	30.11.2023	19:30
Holland / Le Chat Noir	T	Do	01.02.2024	19:30
Im weißen Rössl	M	Do	22.02.2024	19:30
Peter Grimes	M	Do	21.03.2024	19:30
Leonce und Lena	S	Do	04.04.2024	19:30
Ohne Blut / Herzog Blaubarts Burg	M	Do	25.04.2024	19:30
Tootsie	M	Do	30.05.2024	19:30
Das achte Leben (Für Brilka)	S	Do	13.06.2024	18:30

Preisgruppen: PG1: 333,00€ / PG2: 319,00€ / PG3: 293,00€ / PG4: 258,00€ / PG5: 198,00€ / PG6: 149,00€

Donnerstag 2 / 6 VORSTELLUNGEN

Shakespeare in Love	S	Do	14.12.2023	19:30
Im weißen Rössl	M	Do	08.02.2024	19:30
Holland / Le Chat Noir	T	Do	14.03.2024	19:30
Leonce und Lena	S	Do	11.04.2024	19:30
Ohne Blut / Herzog Blaubarts Burg	M	Do	09.05.2024	19:30
Tootsie	M	Do	06.06.2024	19:30

Preisgruppen: PG1: 201,00€ / PG2: 192,00€ / PG3: 183,00€ / PG4: 163,00€ / PG5: 126,00€ / PG6: 89,00€

Freitag

Freitag 1 / 10 VORSTELLUNGEN

Shakespeare in Love	S	Fr	29.09.2023	19:30
Am Ende Licht	S	Fr	24.11.2023	19:30
La traviata	M	Fr	22.12.2023	19:30
Holland / Le Chat Noir	T	Fr	19.01.2024	19:30
Im weißen Rössl	M	Fr	02.02.2024	19:30
Leonce und Lena	S	Fr	01.03.2024	19:30
Peter Grimes	M	Fr	05.04.2024	19:30
Ohne Blut / Herzog Blaubarts Burg	M	Fr	24.05.2024	19:30
Das achte Leben (Für Brilka)	S	Fr	07.06.2024	18:30
Tootsie	M	Fr	21.06.2024	19:30

Preisgruppen: PG1: 344,00€ / PG2: 329,00€ / PG3: 310,00€ / PG4: 275,00€ / PG5: 209,00€ / PG6: 160,00€

Freitag 2 / 10 VORSTELLUNGEN

Shakespeare in Love	S	Fr	22.09.2023	19:30
La traviata	M	Fr	20.10.2023	19:30
Im weißen Rössl	M	Fr	01.12.2023	19:30
Am Ende Licht	S	Fr	29.12.2023	19:30
Leonce und Lena	S	Fr	16.02.2024	19:30
Tootsie	M	Fr	15.03.2024	19:30
Peter Grimes	M	Fr	29.03.2024	19:30
Dwa – Zwei	T	Fr	26.04.2024	19:30
Ohne Blut / Herzog Blaubarts Burg	M	Fr	17.05.2024	19:30
Das achte Leben (Für Brilka)	S	Fr	31.05.2024	18:30

Preisgruppen: PG1: 344,00€ / PG2: 329,00€ / PG3: 310,00€ / PG4: 275,00€ / PG5: 209,00€ / PG6: 160,00€

Hinweis: Die beiden Abos unterscheiden sich in den beiden Tanzvorstellungen.

M: Musiktheater S: Schauspiel
T: Tanz K: Konzert

Saalplan siehe Seite 109

GEMISCHTE ABOS

Theater und...

Theater und Konzert / 10 VORSTELLUNGEN				
La traviata	M	So	22.10.2023	19:30
2. Sinfoniekonzert	K	Mo	06.11.2023	19:30
Shakespeare in Love	S	So	19.11.2023	19:30
3. Sinfoniekonzert	K	Mo	11.12.2023	19:30
Im weißen Rössl	M	Sa	03.02.2024	19:30
Leonce und Lena	S	So	18.02.2024	19:30
5. Sinfoniekonzert	K	Mo	11.03.2024	19:30
Tootsie	M	So	31.03.2024	19:30
6. Sinfoniekonzert	K	Mo	08.04.2024	19:30
Das achte Leben (Für Brilka)	S	So	02.06.2024	18:30

Preisgruppen: PG1: 331,00€ / PG2: 314,00€ / PG3: 299,00€ / PG4: 258,00€ / PG5: 197,00€ / PG6: 160,00€

Theater und Mehr 1 + 2 / 6 VORSTELLUNGEN				
Istanbul (1 + 2)	S	So	29.10.2023	19:30
Shakespeare in Love (1 + 2)	S	So	19.11.2023	19:30
Eva Eiselt (Lagerhalle) (1 + 2)		Fr	01.12.2023	19:30
(R)Evolution (1)	S	So	07.01.2024	19:30
(R)Evolution (2)	S	So	04.02.2024	19:30
Tootsie (1 + 2)	M	So	31.03.2024	19:30
Die Jahre (1)	S	So	21.04.2024	19:30
Die Jahre (2)	S	Sa	27.04.2024	19:30

Preisgruppen: PG1: 162,00€ / PG2: 157,00€ / PG3: 155,00€ / PG4: 143,00€ / PG5: 121,00€ / PG6: 106,00€

CDU-Abo
CDU-Abo Classic, Donnerstag
4 Vorstellungen
CDU-Abo Spezial, Samstag / Sonntag
6 Vorstellungen

Kontakt
CDU Kreisgeschäftsstelle, Brigitte Neumann
Heger-Tor-Wall 23, 49074 Osnabrück
Tel. 0541 / 570 67, info@cdu-osnabrueck.de

Freitag Musik

Freitag Musik MUSIKTHEATER / TANZ				
La traviata	M	Fr	20.10.2023	19:30
Im weißen Rössl	M	Fr	15.12.2023	19:30
Holland / Le Chat Noir	T	So	04.02.2024	19:30
Peter Grimes	M	Fr	23.02.2024	19:30
Tootsie	M	Fr	15.03.2024	19:30
Dwa – Zwei	T	Fr	26.04.2024	19:30
Ohne Blut / Herzog Blaubarts Burg	M	Fr	17.05.2024	19:30

Preisgruppen: PG1: 242,00€ / PG2: 232,00€ / PG3: 220,00€ / PG4: 197,00€ / PG5: 146,00€ / PG6: 110,00€

Familienabo

NEU!

Familienabo / 5 VORSTELLUNGEN				
In einem tiefen dunklen Wald	J	So	12.11.2023	16:00
Familien-weihnachtskonzert	K	So	17.12.2023	16:00
Familienkonzert	K	So	11.02.2024	16:00
Lenchens Geheimnis	J	So	14.04.2024	16:00
Pinocchios Abenteuer	M	Sa	25.05.2024	16:00

Preisgruppen für Erwachsene:
PG1: 91,50€ / PG2: 86,25€ / PG3: 81,75€ / PG4: 73,50€ / PG5: 66,75€ / PG6: 55,50€

Preisgruppen für Kinder: PG1: 55,50€ / PG2: 51,50€ / PG3: 48,00€ / PG4: 41,00€ / PG5: 35,50€ / PG6: 27,50€

SCHAUSPIEL ABOS

Schauspiel Dienstag

Schauspiel		Dienstag 1		Dienstag 1A		Dienstag 2	
Shakespeare in Love	TaD	03.10.2023	19:30	03.10.2023	19:30	03.10.2023	19:30
Andere Leute	et	07.11.2023	19:30	14.11.2023	19:30	–	
Am Ende Licht	TaD	12.12.2023	19:30	12.12.2023	19:30	12.12.2023	19:30
(R)Evolution	et	–		–		02.01.2024	19:30
Die Jahre	et	13.02.2024	19:30	27.02.2024	19:30	–	
Leonce und Lena	TaD	–		–		12.03.2024	19:30
Kinder der Zeit	et	09.04.2024	19:30	16.04.2024	19:30	23.04.2024	19:30
Das achte Leben (Für Brilka)	TaD	11.06.2024	18:30	11.06.2024	18:30	11.06.2024	18:30

Dienstag 1 Preisgruppen: PG1: 139,00€ / PG2: 133,00€ / PG3: 126,00€ / PG4: 115,00€ / PG5: 108,00€ / PG6: 92,00€
Dienstag 1A Preisgruppen: PG1: 139,00€ / PG2: 133,00€ / PG3: 126,00€ / PG4: 115,00€ / PG5: 108,00€ / PG6: 92,00€
Dienstag 2 Preisgruppen: PG1: 158,00€ / PG2: 148,00€ / PG3: 141,00€ / PG4: 126,00€ / PG5: 114,00€ / PG6: 89,00€

Schauspiel Mittwoch

Schauspiel		Mittwoch 1		Mittwoch 2		Mittwoch 3	
Shakespeare in Love	TaD	–		–		11.10.2023	19:30
Andere Leute	et	01.11.2023	19:30	15.11.2023	19:30	–	
Am Ende Licht	TaD	06.12.2023	19:30	06.12.2023	19:30	06.12.2023	19:30
(R)Evolution	et	10.01.2024	19:30	–		17.01.2024	19:30
Die Jahre	et	–		31.01.2024	19:30	–	
Leonce und Lena	TaD	13.03.2024	19:30	13.03.2024	19:30	13.03.2024	19:30
Kinder der Zeit	et	08.05.2024	19:30	15.05.2024	19:30	24.04.2024	19:30
Das achte Leben (Für Brilka)	TaD	19.06.2024	18:30	19.06.2024	18:30	19.06.2024	18:30

Mittwoch 1 Preisgruppen: PG1: 143,00€ / PG2: 136,00€ / PG3: 131,00€ / PG4: 120,00€ / PG5: 111,00€ / PG6: 92,00€
Mittwoch 2 Preisgruppen: PG1: 140,00€ / PG2: 133,00€ / PG3: 126,00€ / PG4: 115,00€ / PG5: 108,00€ / PG6: 92,00€
Mittwoch 3 Preisgruppen: PG1: 157,00€ / PG2: 146,00€ / PG3: 140,00€ / PG4: 125,00€ / PG5: 114,00€ / PG6: 92,00€

TaD: Theater am Domhof
et: emma-theater

M: Musiktheater S: Schauspiel
T: Tanz K: Konzert

Saalplan siehe Seite 109

TANZ ABOS

Tanz

Tanz 1 / 3 VORSTELLUNGEN

Breathless (AT)	et	So	26.11.2023	19:30
Dwa – Zwei	TaD	Sa	13.04.2024	19:30
Junge Choreograph:innen	et	Sa	25.05.2024	19:30

Preisgruppen: PG1: 82,00€ / PG2: 79,00€ / PG3: 77,00€ / PG4: 73,00€ / PG5: 70,00€ / PG6: 61,00€

Tanz 2 / 3 VORSTELLUNGEN

Breathless (AT)	et	So	15.10.2023	19:30
Dwa – Zwei	TaD	Sa	13.04.2024	19:30
Junge Choreograph:innen	et	Di	04.06.2024	19:30

Preisgruppen: PG1: 82,00€ / PG2: 79,00€ / PG3: 77,00€ / PG4: 73,00€ / PG5: 70,00€ / PG6: 61,00€

Tanz 3 / 4 VORSTELLUNGEN

Breathless (AT)	et	Fr	13.10.2023	19:30
Holland / Le Chat Noir	TaD	Sa	27.01.2024	19:30
Dwa – Zwei	TaD	Sa	13.04.2024	19:30
Junge Choreograph:innen	et	Di	18.06.2024	19:30

Preisgruppen: PG1: 119,00€ / PG2: 113,00€ / PG3: 108,00€ / PG4: 100,00€ / PG5: 94,00€ / PG6: 76,00€

KONZERT ABOS

Konzert

Konzert Sonntag plus / ALLE KONZERTE

1. Sinfoniekonzert	OsH	Mo	16.10.2023	19:30
2. Sinfoniekonzert	OsH	Mo	06.11.2023	19:30
3. Sinfoniekonzert	OsH	Mo	11.12.2023	19:30
4. Sinfoniekonzert	OsH	Mo	29.01.2024	19:30
5. Sinfoniekonzert	OsH	So	10.03.2024	18:00
6. Sinfoniekonzert	OsH	So	07.04.2024	18:00
7. Sinfoniekonzert	D	Sa	04.05.2024	19:30
8. Sinfoniekonzert	TaD	So	09.06.2024	18:00

Preisgruppen: PG1: 263,00€ / PG2: 245,00€ / PG3: 226,00€ / PG4: 189,00€ / PG5: 146,00€ / PG6: 135,00€

Konzert Montag / ALLE KONZERTE

1. Sinfoniekonzert	OsH	Mo	16.10.2023	19:30
2. Sinfoniekonzert	OsH	Mo	06.11.2023	19:30
3. Sinfoniekonzert	OsH	Mo	11.12.2023	19:30
4. Sinfoniekonzert	OsH	Mo	29.01.2024	19:30
5. Sinfoniekonzert	OsH	Mo	11.03.2024	19:30
6. Sinfoniekonzert	OsH	Mo	08.04.2024	19:30
7. Sinfoniekonzert	D	Mo	06.05.2024	19:30
8. Sinfoniekonzert	TaD	Mo	10.06.2024	19:30

Preisgruppen: PG1: 263,00€ / PG2: 245,00€ / PG3: 226,00€ / PG4: 189,00€ / PG5: 146,00€ / PG6: 135,00€

Hinweis:
Im Preis der Konzertkarte ist ab der neuen Spielzeit auch die Garderobengebühr in der OsnabrückHalle enthalten.

Konzert Sonntag / 4 KONZERTE

5. Sinfoniekonzert	OsH	So	10.03.2024	18:00
6. Sinfoniekonzert	OsH	So	07.04.2024	18:00
7. Sinfoniekonzert	D	Sa	04.05.2024	19:30
8. Sinfoniekonzert	TaD	So	09.06.2024	18:00

Preisgruppen: PG1: 135,00€ / PG2: 122,00€ / PG3: 108,00€ / PG4: 91,00€ / PG5: 77,00€ / PG6: 71,00€

Kammerkonzerte Orchesterstudio

4 Konzerte, sonntags **11:30 Uhr**

Preis: Abonnement 68€

Junges Abo Konzert
(Jugendliche:r unter 18 Jahren):
Preisgruppen: PG1: 64,50€, PG2: 60,50€, PG3: 57,50€, PG4: 43,50€, PG5: 42,50€

Familienabo Konzert
(1 Erwachsene:r + 1 Jugendliche:r unter 18 Jahren):
Preisgruppen: PG1: 153,50€,PG2: 145,50€
PG3: 132,50€, PG4: 104,50€,PG5: 101,50€

TaD: Theater am Domhof
et: emma-theater
OsH: OsnabrückHalle
D: Hoher Dom zu Osnabrück

Saalplan siehe Seite 109

BUS ABOS

Theater-Abo-Busse

Auf verschiedenen Routen im Osnabrücker Umland fahren Sie bequem, sicher, kostengünstig und umweltfreundlich mit einem Reisebus zum Theater Osnabrück und wieder zurück. Sie möchten mit Ihrer Gruppe regelmäßig das Theater besuchen und Ihr Heimatort ist noch nicht aufgeführt? Wir fahren Sie aus Ihrer Region zum Theater Osnabrück. Sprechen Sie uns an.

Ladbergen – Tecklenburg – Lengerich – Hasbergen

Shakespeare in Love	S	Fr	29.09.2023	19:30
La traviata	M	Fr	22.12.2023	19:30
Holland / Le Chat Noir	T	Fr	19.01.2024	19:30
Leonce und Lena	S	Fr	01.03.2024	19:30
Peter Grimes	M	Fr	05.04.2024	19:30
Tootsie	M	Fr	21.06.2024	19:30

Preisgruppen: PG1: 207,00€ / PG2: 198,00€ / PG3: 190,00€ / PG4: 168,00€ / Preis zzgl. Bustransfer*

Bad Essen – Ostercappeln – Belm

Shakespeare in Love	S	So	15.10.2023	15:00
Am Ende Licht	S	So	26.11.2023	15:00
La traviata	M	So	07.01.2024	15:00
Im weißen Rössl	M	So	24.03.2024	15:00
Holland / Le Chat Noir	T	So	28.04.2024	15:00

Preisgruppen: PG1: 153,00€ / PG2: 146,00€ / PG3: 138,00€ / PG4: 122,00€ / Preis zzgl. Bustransfer*

Dissen – Hilter – Bad Rothenfelde – Bad Laer – Bad Iburg – GM Hütte / Oesede

Shakespeare in Love	S	So	15.10.2023	15:00
Am Ende Licht	S	So	26.11.2023	15:00
La traviata	M	So	07.01.2024	15:00
Im weißen Rössl	M	So	24.03.2024	15:00
Holland / Le Chat Noir	T	So	28.04.2024	15:00

Preisgruppen: PG1: 153,00€ / PG2: 146,00€ / PG3: 138,00€ / PG4: 122,00€ / Preis zzgl. Bustransfer*

Quakenbrück – Bersenbrück – Bramsche – Wallenhorst – Hollage

Shakespeare in Love	S	Di	26.09.2023	19:30
La traviata	M	Di	31.10.2023	19:30
Im weißen Rössl	M	Di	19.12.2023	19:30
Holland / Le Chat Noir	T	Di	23.01.2024	19:30
Leonce und Lena	S	Di	19.03.2024	19:30

Preisgruppen: PG1: 157,00€ / PG2: 149,00€ / PG3: 140,00€ / PG4: 123,00€ / Preis zzgl. Bustransfer*

*Für die Festlegung der Bustransferkosten werden die weiteren Entwicklungen der Spritpreise berücksichtigt. Betroffene Abonnent:innen werden rechtzeitig informiert.

M: Musiktheater S: Schauspiel
T: Tanz K: Konzert

Saalplan siehe Seite 109

THEATERCARD

Ein ganz besonderes Angebot für Theaterfreund:innen und Neugierige bietet die Theatercard. Ihr Programm ist frei wählbar und flexibel planbar.

Theatercard

Erhalten Sie eine Ermäßigung von 40 % im Vorverkauf und sogar von 60 % an der Abendkasse auf alle regulären Vorstellungen des Theater Osnabrück (außer bei Gastspielen, Sonderveranstaltungen sowie Veranstaltungen an Silvester und Neujahr). Sie können die Theatercard für 75 € an der Theaterkasse erwerben.

Juniorcard

Die Juniorcard wendet sich an theaterbegeisterte Schüler:innen, Auszubildende und Studierende (bis zum 30. Lebensjahr) für alle Vorstellungen und Preisgruppen (außer bei Gastspielen, Sonderveranstaltungen sowie Veranstaltungen an Silvester und Neujahr). Mit der Juniorcard zahlt ihr nur noch 8 € pro Ticket. Ihr könnt die Juniorcard für 25 € an der Theaterkasse erwerben.

VOLKSBÜHNE

Volksbühnen-Abo

Die Kunst dem Volke
Seit 125 Jahren der Wahlspruch der Volksbühnenorganisation in Deutschland, dem auch wir uns verpflichtet fühlen.

In diesem Sinne laden wir auch Sie zu günstigen Abo-Preisen ins Theater Osnabrück ein.

Wir informieren unsere Mitglieder und Interessent:innen über Neuigkeiten und Entwicklungen unserer Abonnements per E-Mail, oder schauen Sie einfach auf unsere Website:
www.volksbuehne-osnabrueck.de

Kontakt
Volksbühne e. V.
1. Vorsitzende: Eleonore Broermann
Geschäftsführerin: Birgit Landgraf
Lipper Kamp 21
49078 Osnabrück

Sie erreichen uns:
Dienstag und Donnerstag
10 – 13 Uhr
Tel. 0541 / 6090 222
volksbuehne-os@gmx.de

Volksbühnen-Abo	
VB Dienstag (orange)	9 Vorstellungen
VB Donnerstag (rot)	6 Vorstellungen
VB Wochenende (gelb)	6 Vorstellungen
VB Silber Sonntag Nachmittag	5 Vorstellungen
VB „Du und Wir“ Sonntag Nachmittag	5 Vorstellungen
VB EAN	8 Vorstellungen
VB SPD	8 Vorstellungen
VB SSP	8 Vorstellungen
VB alternativ Mittwoch, Donnerstag	8 Vorstellungen
VB GEW 1+2	7 Vorstellungen
VB Tanz	4 Vorstellungen
VB Konzert	5 Vorstellungen
VB Einsteiger	3 Vorstellungen

Saalplan siehe Seite 109

PREMIUM-RESIDENZ
* * * *
Ausgezeichnet
als eine der besten
35 Premium-Residenzen
in Deutschland, Österreich,
Schweiz und Spanien.

Diakonie-Wohnstift
am Westerberg

Selbstbestimmt
das Leben gestalten.

· SeniorenWohnen Plus
· PflegeHOTEL
· PflegeWohnen Plus
· Kurzzeitpflege

In bester Wohnlage im Herzen von Osnabrück finden Sie bei uns alles, was Sie zu einem komfortablen Leben brauchen: hochwertige Ausstattung in eleganten Appartements, erstklassigen Rundum-Service, kultivierte Freizeitangebote – und die Gewissheit, jederzeit auf die tatkräftige Unterstützung unserer qualifizierten Mitarbeiter zurückgreifen zu können.

Diakonie-Wohnstift am Westerberg, Bergstraße 35 A–C, 49076 Osnabrück, Telefon: 05 41/60 98-0,
Telefax: 05 41/60 98-49 99, waw@diakoniewerk-os.de, www.wohnstift-westerberg.de

Erzähltheater Osnabrück

Die Erzählfinderei

Sabine Meyer | Große Gildewart 36 | 49074 Osnabrück
0541 5804385 | info@erzaehltheater-osnabrueck.de
www.erzaehltheater-osnabrueck.de

Olaf Pieper | Große Gildewart 36 | 49074 Osnabrück
0541 5804385 | info@erzaehlfinderei.de
www.erzaehlfinderei.de

Auf dem Laufenden bleiben

Info, Service, Tickets 106
Theater am Domhof 108
Weitere Spielstätten 111
Ermäßigungen 113
Gastronomie und Gruppenangebote 115

SEE

IMMER AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN

Newsletter

Mit dem Theater-Newsletter immer auf dem Laufenden!

- nach der Premiere als Erste:r alle Infos zum Stück und den neuen Trailer erhalten
- exklusive Einblicke hinter die Kulissen bekommen
- über Produktionen und Zusatzveranstaltungen auf dem Laufenden bleiben
- Informationen zum Beginn des Vorverkaufsstarts von Sonderveranstaltungen

Kultur shaker – Der Theaterpodcast auf Spotify

Alle vier Wochen erscheint eine neue Ausgabe des Theaterpodcasts „Kulturshaker“ im OS-Radio 104,8 und auf Spotify. Sophia Grüdelbach und Sören Hage laden Gäste zum Gespräch ein, lassen theaterinterne und theater-noch-ferne zu Wort kommen, befragen Wissenschaftler:innen und bekannte Persönlichkeiten, besuchen Proben oder befragen einen Studiogast. Anlass ist dabei immer die transkulturelle Ausrichtung des Theaters.

Instagram & Facebook

Entdecken Sie noch mehr Hintergründe und aktuelle Nachrichten zum Theater Osnabrück auf unseren Social-Media-Kanälen. Kurzvideos zu den Stücken, Interviews mit unseren Künstler:innen, Einblicke in den Probenalltag und Bilder aus den Inszenierungen: Auf Instagram und Facebook spielt sich unser Theateralltag ab!

Ihre Meinung ist uns wichtig!
Wie gefallen Ihnen unsere Stücke?
Wir freuen uns auf Ihre Kommentare.

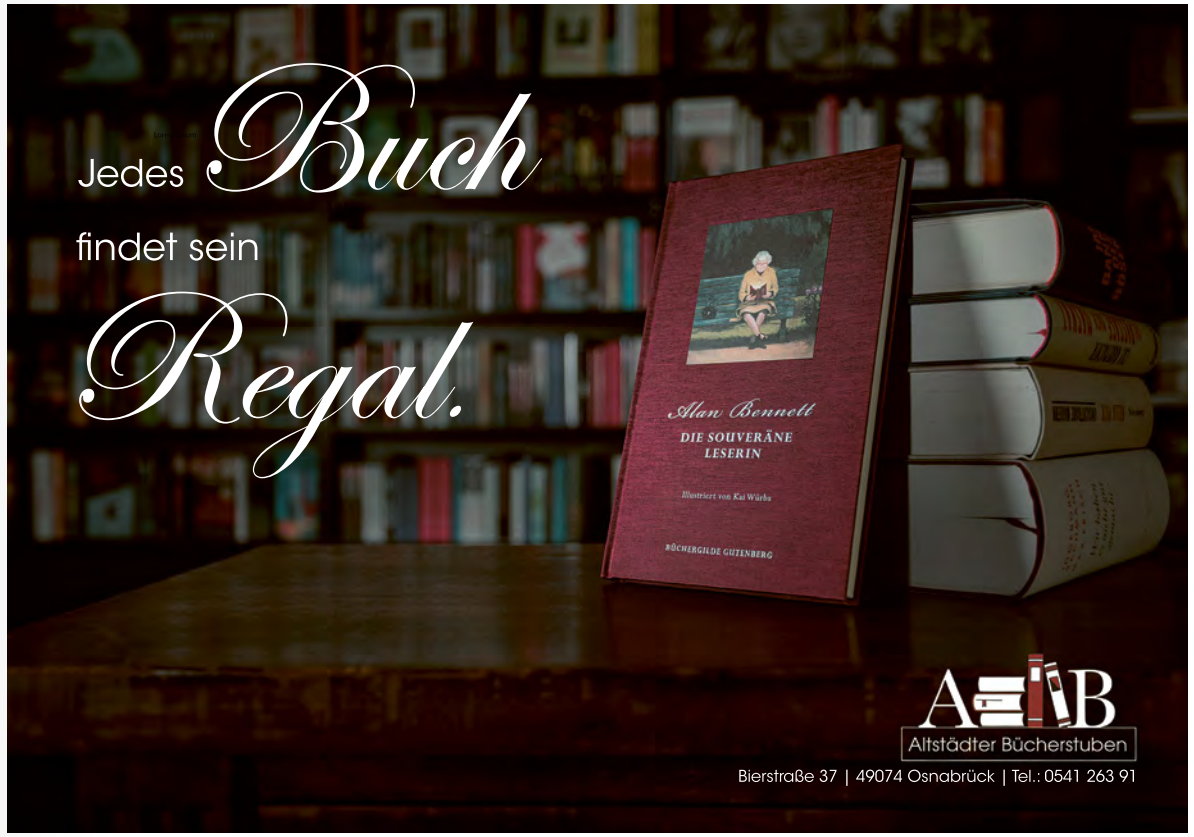
NICHTS VERPASSEN

Newsletter
theater-osnabrueck.de

Facebook
/ TheaterOsnabrueck

Instagram
@theaterosna

Spotify
Theater Osnabrück



INFO, SERVICE, TICKETS

Alles an einem Ort!

Informationen über unsere Produktionen, den Spielplan für die kommenden Wochen, Tickets, alles zu unseren Ermäßigungen und Sonderformaten finden Sie auf unserer Website:
theater-osnabrueck.de

Theaterkasse

Theater am Domhof
Tel. 0541 / 76 000 76
karten@theater-osnabrueck.de
Di + Do 10:30 – 18:30 Uhr
Mi + Fr + Sa 10:30 – 14:30 Uhr
Montags und in der Sommerpause vom 10.07. bis 14.08.2023 geschlossen.

Abendkasse
Ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn an der jeweiligen Spielstätte.

Webshop
www.theater-osnabrueck.de

Gutscheine
Mit Ihrem Wunschbetrag können Sie Gutscheine an der Theaterkasse oder im Webshop erwerben.

Vorverkauf
Für Vorstellungen im Theater am Domhof und in der OsnabrückHalle startet der Vorverkauf für die gesamte Spielzeit am 15.08.2023. Für alle anderen Spielstätten startet der Vorverkauf immer mit Erscheinen des jeweiligen Monatsspielplans am letzten Freitag des Vorvormonats. Vorverkaufstermine für Sonderveranstaltungen, wie Silvester- und Neujahrskonzert, werden gesondert veröffentlicht.

Die Rückgabe von gekauften Karten ist nicht möglich. Beim Umtausch einer gekauften Karte gegen eine andere Veranstaltung erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 3 € pro Karte.

Reservierungen
Kartenwünsche werden für zehn Tage, maximal bis drei Tage vor der Vorstellung reserviert. Karten können an der Abendkasse hinterlegt werden, wenn sie vorab per Überweisung gezahlt wurden. Ebenfalls schicken wir gerne bezahlte Karten zzgl. einer Bearbeitungsgebühr von 3 € auf Ihr Risiko zu.

Vorstellungsänderungen und -absagen
Sollte es zu Vorstellungsänderungen oder -ausfällen kommen, informieren wir Sie gerne umgehend. Bitte hinterlassen Sie hierzu aktuelle Kontaktdaten wie Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Telefonnummer an der Theaterkasse.

Infomail
Mit unseren Infomails erhalten Sie vor Ihrem Vorstellungsbesuch interessante Einblicke in die Produktion sowie Informationen rund um Ihren Aufenthalt.

Weitere Vorverkaufsstellen
Tourist-Information
Bierstraße 22-23
49074 Osnabrück
Tel. 0541 / 32 322 02

röwer
Full-Service Technik.

Mit uns zur Unabhängigkeit!
Profitieren auch Sie von den aktuellen Vorteilen.

Röwer Sicherheits- und Gebäudetechnik GmbH
Im Felde 2 I 49076 Osnabrück I www.roewer.de

THEATER AM DOMHOF

Preise

Preisgruppen richten sich nach Sitzplatz, siehe Saalplan Seite 109.
Preisklassen unterscheiden sich je nach Sparte bzw. Stück und Wochentag.
Angaben hierzu finden Sie auch im Monatsspielplan.
Ihre Garderobengebühr ist im Eintrittspreis enthalten.

Preisklasse	Preisgruppe 1	Preisgruppe 2	Preisgruppe 3	Preisgruppe 4	Preisgruppe 5	Preisgruppe 6	Preisgruppe 7
T1	69,00€	65,00€	60,00€	54,00€	46,00€	28,00€	19,00€
T2	65,00€	61,00€	55,00€	49,00€	40,00€	27,00€	19,00€
T3	61,00€	57,00€	50,00€	45,00€	38,00€	25,00€	19,00€
T4	57,00€	53,00€	48,00€	43,00€	37,00€	25,00€	19,00€
T5	54,00€	50,00€	46,00€	41,00€	36,00€	25,00€	19,00€
T6	52,00€	48,00€	44,00€	41,00€	36,00€	25,00€	19,00€
T7	49,00€	45,00€	42,00€	37,00€	33,00€	22,00€	18,00€
T8	47,00€	43,00€	40,00€	35,00€	31,00€	22,00€	18,00€
T9	44,00€	40,00€	38,00€	33,00€	29,00€	22,00€	18,00€
T10	41,00€	37,00€	36,00€	31,00€	27,00€	20,00€	16,00€
T11	38,00€	35,00€	32,00€	27,00€	24,00€	19,00€	15,00€
T12	35,00€	33,00€	28,00€	23,00€	21,00€	17,00€	13,00€
T16	15,00€	14,00€	13,00€	10,00€	8,00€	7,00€	6,00€

Theater am Domhof

Domhof 10 / 11
49074 Osnabrück
ÖPNV-Haltestellen: Nikolai-Garage, Theater / Platz der deutschen Einheit
Parkhäuser: Nikolaizentrum oder L+T Parkhaus

Optimaler Hörgenuss

Gästen, deren Hörsystem mit einer T-Spule ausgestattet ist, ermöglichen wir ein Hörerlebnis ohne Nebengeräusche. Die Schallwellen werden über eine Induktionsschleife im Zuschauersaal des Theaters am Domhof direkt an Ihr Hörgerät übertragen. Die Lautstärke kann individuell reguliert werden. Die Mitarbeiter:innen der Theaterkasse beraten Sie gern bei der Wahl von geeigneten Plätzen.

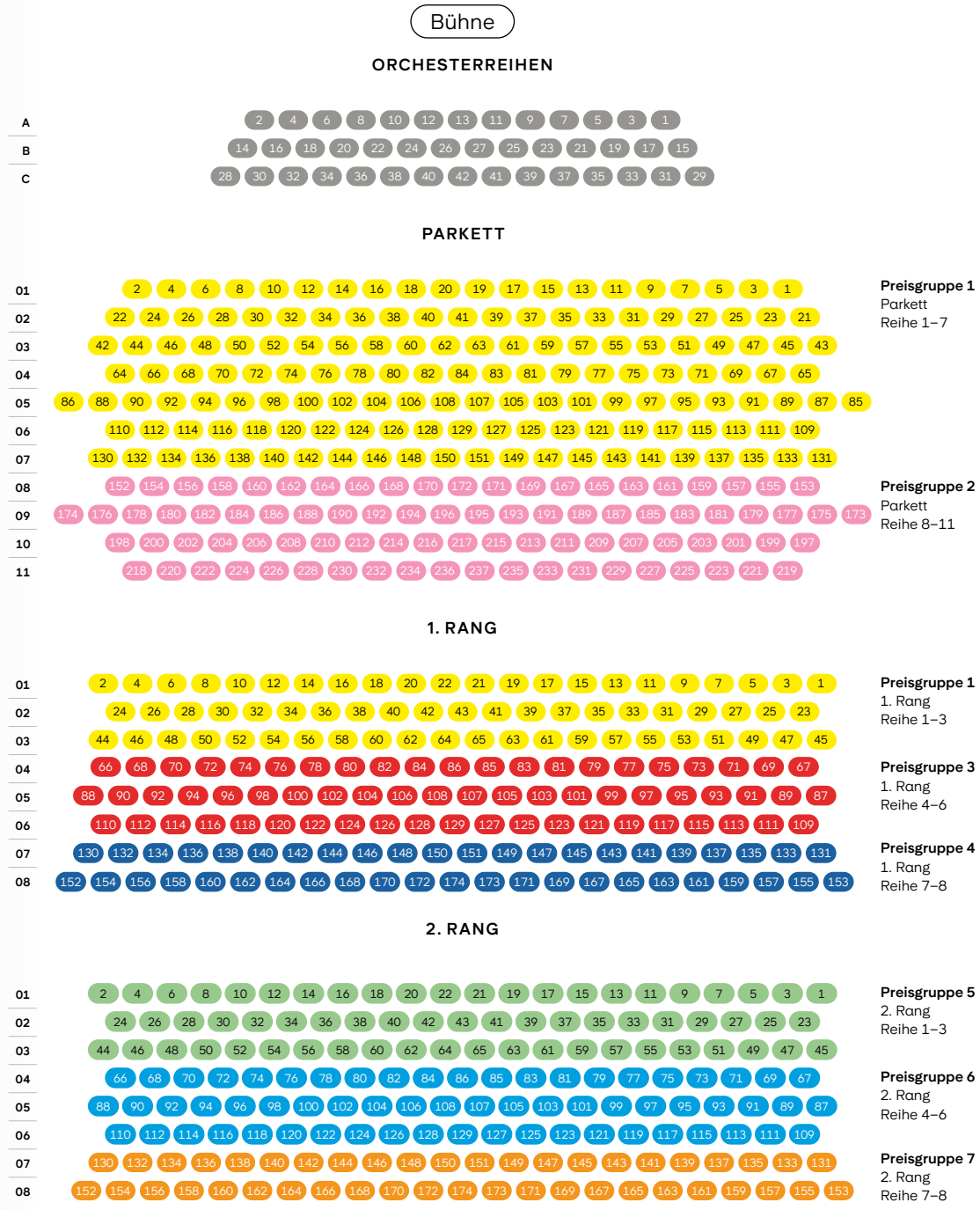
Einführungen

Zu ausgewählten Stücken finden eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn Einführungen statt. Bei Konzerten beginnen sie jeweils 45 Minuten davor. Infos hierzu finden Sie bei der Stückinfo auf unserer Website, im Monatsspielplan und in den Infomails vor der Vorstellung.

Offene Probe

Vor den Premieren unserer Inszenierungen im Theater am Domhof laden wir Sie zu einer offenen Bühnenprobe ein. Vor diesem Einblick in den Probenalltag des Theaters gibt es eine kurze Einführung. Infos hierzu finden Sie auf unserer Website, im Montasspielplan und im Theaterjournal.

SAALPLAN



OSNABRÜCK

vhs os

VOLKSHOCHSCHULE DER STADT OSNABRÜCK

vhs-os.de

JETZT ANMELDEN

Zu den Themen:

Beruf · Kultur · Grundbildung · Politik · Fremdsprachen · Umwelt · EDV · DaZ · Psychologie · Gesundheit · Pädagogik · Bewegung · Medien · Kunst · Schule

LEBENSLANG LERNEN

Neues lernen und ausprobieren an der vhs|os

Wissensdurst stillen?

Vielfältige Angebote warten auf euch!

WEITERE SPIELSTÄTTEN

emma-theater

Freie Platzwahl

E1	32,00€
E2	28,00€
E3	25,00€
E4	22,00€
E5	19,00€
E6	17,00€
E7	15,00€
E8	14,00€

emma-theater

Lotter Straße 6 / Ecke Arndtstraße
49078 Osnabrück
ÖPNV-Haltestelle: Heger Tor
Parkhäuser: Nikolai-Garage
oder Stadthaus-Garage

Sinfoniekonzerte

Preis-gruppe	PG1	PG2	PG3	PG4	PG5	PG6	PG7
Preisklasse							
S1	55,00€	49,00€	43,00€	36,00€	30,00€	25,00€	19,00€
S2	52,00€	46,00€	41,00€	34,00€	29,00€	25,00€	19,00€
S3	49,00€	44,00€	39,00€	33,00€	28,00€	24,00€	18,00€
S4	45,00€	40,00€	36,00€	30,00€	25,00€	22,00€	16,00€

Hinweis: Im Preis der Konzertkarte ist ab der neuen Spielzeit auch die Garderobengebühr in der OsnabrückHalle enthalten.

Kammerkonzerte

Orchesterstudio im Theater am Domhof	Freie Platzwahl	20,00€

Schlosskonzerte

Schloss/Aula der Universität	Freie Platzwahl	25,00€

OsnabrückHalle

Schlosswall 1–9
49074 Osnabrück
ÖPNV-Haltestelle: Universität / OsnabrückHalle
Parkhaus: Ledenhof-Garage

Schloss Osnabrück

Neuer Graben 29
49074 Osnabrück
ÖPNV-Haltestelle: Universität / OsnabrückHalle
Parkhaus: Ledenhof-Garage

ERMÄSSIGUNGEN* UND SERVICE

Schüler:innen / Studierende / Azubis / FSJler:innen

Einen Rabatt von 50 % auf den regulären Eintrittspreis* erhalten Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst- und Freiwilliges-Soziales-Jahr-Leistende bis zum 30. Lebensjahr. Außerdem sind ab zehn Minuten vor der Vorstellung Last-Minute-Tickets für 6 € (emma-theater 4 €) erhältlich.

Osnabrücker Studierende

Studierende der Universität und der Hochschule Osnabrück erhalten gegen Vorlage ihres gültigen Studierendenausweises ein kostenloses Ticket pro Vorstellung im Theater Osnabrück. Das Angebot gilt ab zwei Tagen vor der Vorstellung (ausgenommen Premieren, Gastspiele, Sonderveranstaltungen und Vorstellungen an Silvester und Neujahr). Mit dem Studi-Newsletter informieren wir regelmäßig über interessante Veranstaltungen und Angebote. Eine Kooperation mit dem AStA der Universität und dem AStA der Hochschule Osnabrück.

Gruppenermäßigungen

Wir organisieren für Ihre Gruppe den perfekten Theaterbesuch! Neben einer Ermäßigung von 10 % auf den regulären Eintrittspreis* ab 10 Personen und sogar 20 % ab 20 Personen, bieten wir Theaterführungen, Hintergrundgespräche und ein umfangreiches gastronomisches Angebot an. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne individuell.

Kontakt
gruppen@theater-osnabrueck.de

Service für Menschen mit Beeinträchtigungen

Im Theater am Domhof und im emma-theater stehen Ihnen Rollstuhlplätze mit Begleitplätzen sowie Rollatorenstellplätze zur Verfügung. Mit dem Fahrstuhl können Sie im Theater am Domhof bequem das Parkett und den 1. Rang erreichen. Gerne begleitet Sie unser Servicepersonal zu Ihrem Sitzplatz und bestellt Ihnen ein Taxi. Menschen mit Nachweis über eine Behinderung von mindestens 70 GdB erhalten 50 % Rabatt auf den regulären Eintrittspreis*.

Familienermäßigungen

Kinder und Jugendliche erhalten 50 % Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis*. Zusätzlich erhalten Familien ab dem zweiten Kind bis zum 18. Lebensjahr für diese eine Ermäßigung von 75 % auf alle regulären Vorstellungen.* Auf Seite 59 finden Sie eine Zusammenfassung unseres Programms für Familien.

Kultur für Alle

KUKUK-Inhaber:innen erhalten vergünstigte Tickets für ausgewählte Vorstellungen. Weitere Informationen zu dem Programm *Kultur für Alle* für Menschen mit geringem Einkommen unter: www.kukuk.de

Inhaber:innen des Osnabrück-Passes erhalten 50 % auf den Eintrittspreis für reguläre Vorstellungen.*

* *Ausgenommen sind Gastspiele, Sonderveranstaltungen, Vorstellungen an Silvester und Neujahr und das Familienstück zur Weihnachtszeit.*

LAMPENFIEBER
IHRE GASTRONOMIE IM THEATER OSNABRÜCK

Ob vor der Vorstellung oder für die Pause:

Stellen Sie sich im Voraus Ihre Wunschgetränke und Speisen auf der Webseite zusammen.
Genießen Sie entspannt Ihre Auswahl ohne Wartezeit am reservierten Platz im Foyer.

Reservierung unter:
theatergastro-lampenfieber.de
oder persönlich an der Theke vor der Vorstellung

Wer einmal eingecheckt hat, möchte nie mehr gehen.
Unsere „Black Suites Design Zimmer"

www.DOM-HOTEL-OSNABRUECK.de
info@DOM-HOTEL-OSNABRUECK.de
Kleine Domsfreiheit 5, Tel 0541 358350

DOM-HOTEL
Osnabrück

GASTRONOMIE / GRUPPENANGEBOTE

Vor der Vorstellung und in den Pausen

Im *BistroFoyer* können Sie vor der Vorstellung und in der Pause Getränke und Snacks zu sich nehmen. Für die Pause können Sie bereits vor der Vorstellung Getränke und Snacks reservieren. Ihr Theatertisch steht dann für Sie im Foyer bereit.

Reservierung & Kontakt
theatergastro-lampenfieber.de
oder persönlich an den Theken
vor der Vorstellung

Nach der Vorstellung

Die Theaterkantine *Lampenfieber* im Innenhof des Theaters lädt nach der Vorstellung zum Verweilen und Kennenlernen ein. Auch hier können Sie wie oben genannt reservieren.

Gruppenangebote

Für Gruppen bieten wir neben Sonderermäßigungen für den Vorstellungsbesuch, siehe Seite 113, auch ein umfangreiches gastronomisches Angebot: vom Sektempfang über Kaffee und Kuchen bis hin zum Pausensnack oder Theaterdinner. Wir beraten Sie gerne.

Kontakt
gruppen@theater-osnabrueck.de

Räume des Theaters mieten

Sie wünschen sich das individuell gestaltete Event in ausgefallener Atmosphäre oder sogar eine exklusive Vorstellung? Wir beraten und unterstützen Sie gern individuell, von den Räumlichkeiten über den technischen Support bis zum gastronomischen Angebot!

Im Theater am Domhof können in der Regel Veranstaltungen mit bis zu 600 Personen durchgeführt werden. Sie können die Foyers außerdem einzeln buchen:
Oberes Foyer: bis zu 350 Personen,
Unteres Foyer: bis zu 200 Personen,
Oberes Marmorfoyer: bis zu 50 Personen

Eine ganz persönliche Atmosphäre können Sie in unserer kleinen Spielstätte emma-theater mit bis zu 92 Sitzplätzen genießen.

Kontakt
veranstaltungen@theater-osnabrueck.de

THEATERSANIERUNG

Sowohl das Theater am Domhof als auch die ihm angeschlossenen Gebäude sind in die Jahre gekommen: Nur durch eine Kernsanierung, deren Durchführung frühestens 2028 beginnen kann, kann Osnabrücks kulturelles Zentrum zukunftsfähig gemacht werden. Der Rat der Stadt Osnabrück hat in seiner Sitzung am 15.12.2020 beschlossen, die Mittel für die europaweiten Vergabeverfahren der Vorplanungen für die Sanierung und den Neubau eines Probenzentrums in den Doppelhaushalt 2021/2022 einzustellen.

Vorausgegangen war der Grundsatzbeschluss des Rates im März 2019, dass das Theater am Domhof saniert werden soll. Verglichen mit einem Neubau oder der stetigen Beauftragung notwendiger Reparaturen, stellt eine Sanierung die kostengünstigste Variante dar. Mit diesem Beschluss wurde die Stadtverwaltung beauftragt, zwei Drittel der benötigten finanziellen Mittel durch Fördermittelgeber einzuwerben. Dazu werden Gespräche mit den lokalen Landtags- und Bundestagsabgeordneten sowie den zuständigen Ministerien geführt. Nach der niedersächsischen Landtagwahl im Oktober 2022 haben sich die Gespräche mit dem Land intensiviert.

Die Stadt Osnabrück hat sich entschieden, die nächsten Schritte für das Sanierungsprojekt einschließlich der Neubauten von Probenzentrum und Dekorationswerkstätten einzuleiten sowie der Einrichtung einer temporären Ausweichspielstätte und notwendiger Ausweichquartiere. Diese müssen bereits vor Beginn der Sanierung und der damit verbundenen Schließung des Theaters am Domhof bezugsfertig sein. Zur Vertiefung der Planungen und Intensivierung der Vorbereitung des Projekts hat die Stadt Osnabrück als Bauherr mittlerweile eigens zwei Mitarbeitende eingestellt. Diese erarbeiten gemeinsam mit Vertreter:innen des Theaters und externen Expert:innen zurzeit die notwendigen Unterlagen für die Durchführung der anstehenden EU weiten Vergabeverfahren. Zwei mögliche Grundstücke für den Neubau von Probenzentrum und Dekorationswerkstätten wurden in den letzten Monaten auf ihre Eignung geprüft. Eines davon hat sich dabei als deutlich besser geeignet herausgestellt.

In der letzten Sitzung vor der Sommerpause 2023 soll der Rat der Stadt die Entscheidung für das Grundstück treffen, damit das Ziel erreicht werden kann, auf jeden Fall das Probenzentrum im Jahr 2028 zu eröffnen. Erst nach Fertigstellung des Probenzentrums und idealerweise auch der Dekorationswerkstätten, kann das Theater am Domhof saniert werden. Diese Sanierung wird voraussichtlich drei Jahre beanspruchen.

Sanierungsführungen
In samstäglichen Führungen zur Theatersanierung in den Monaten November bis April erfahren Sie Hintergründe zum Bauvorhaben und erhalten Einblicke in Räumlichkeiten, die die Notwendigkeit der Sanierung deutlich machen. Über Termine werden Sie auf unserer Website und in unseren Publikationen informiert. Damit Sie auch ohne eine solche Führung Wissenswertes zum anstehenden Bauvorhaben erfahren können, steht Ihnen eine virtuelle 360° Sanierungsführung auf unserer Website zur Verfügung.

ROHRREINIGUNGS-DIENST
A. KRÜSSELMANN
24 STUNDEN-NOTDIENST
• Bad • WC • Küche
• Kanäle • Saugarbeiten
• Kanal-TV-Untersuchung
• Dichtheitsprüfung
• Kanalrohr-Sanierung
Osnabrück
(05 41) 80 32 32
www.rohr-frei.de

KRAUSE - BAU GMBH
Bauen mit Idee
BAUUNTERNEHMUNG
PLANUNGSBÜRO
– Mauer- und Betonarbeiten
– Wohnungsbau
– Gewerbebau
– Schlüsselfertiges Bauen
– Altbausanierung
– Entwurf und Planung
– Bauleitung
– Statik
– Reparaturdienst
– Balkonsanierung
Lassallestraße 8
49086 Osnabrück
Tel: 0541/37245
www.krausebau.de
info@krausebau.de

MITARBEITER:INNEN

WERDE TEIL DES TEAMS

Jobs

technisch / handwerklich
organisatorisch / kaufmännisch
Vollzeit / Teilzeit

theater-osnabrueck.de

MITARBEITER:INNEN

Theaterleitung

Ulrich Mokrusch Intendant und Geschäftsführer
Matthias Köhn Kaufmännischer Direktor und Geschäftsführer
Andreas Hotz Generalmusikdirektor

Intendanzbüro
Rouven Kolb Referent der Geschäftsführung
Anke Siek Assistentin der Geschäftsführung

Disposition / KBB
Norbert Schmittberg Künstlerischer Betriebsdirektor
Markus Michael Tschubert Leitung Betriebsbüro

Öffentlichkeitsarbeit / Marketing
Tobias Fritzsche Leitung Kommunikation / Marketing
Leonie Ludewig Leitung Marketing / Kundenmanagement
Kira-Sophie Trispel Referentin Online-Marketing / Öffentlichkeitsarbeit
Melanie Opad Grafik- und Kommunikationsdesign
N.N. Assistenz der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Franziska Helbrecht FSJ Kultur
Stephan Glagla, Uwe Lewandowski, Oliver Look, Joseph Ruben Theaterfotografie

Musiktheater

Operndirektion
Andreas Hotz Generalmusikdirektor
Juliane Piontek Leitende Musiktheaterdramaturgin
Norbert Schmittberg Künstlerischer Betriebsdirektor

Dirigent:innen / Musikvorstände
Daniel Inbal 1. Kapellmeister und Vertreter des GMD
An-Hoon Song 2. Kapellmeister
Sierd Quarré Chordirektor
Markus Lafleur Studienleiter
Cécile Sagnier, Andrea d'Alonzo Solorepetitor:innen

Ensemble
*Jan Friedrich Eggers, Susanna Edelmann, Mark Hamman, James Edgar Knight, Olga Privalova, Susann Vent-Wunderlich, N.N. ///
Djamila Al-Slaiman, Dirk Audehm, Leander Bertholdt, Jonas Blahowetz, Yannic Noël Blauert, Mikołaj Bońkowski, Leonie Dietrich, Michael Ernst, Philipp Faustmann, Natalie Patricia Friedrich, Tobias Gerisch, Christoph Gründinger, Jannik Harneit, Marianna Herzig, Laetitia Hippe, Rhys Jenkins, Lisa-Marie Krone, Anna Kudriashova-Stepanets, Lukas Löbner, Francesca Mai, Thomas Marx, Oliver Meskendahl, Christian Alexander Müller, Daniel Nothnagel, Anna Preckeler, Annemarie Purkert, Dominik Räk, Rinus Render, Thomas Schirano, Pascal Dominik Schmid, Clara Schönberner, Stefan Schößwendter, Janina Steinbach, Leo Taubert, Sophia Theodoridis, Helmut Thiele, Rosemarie Wohlbauer* Gäste

Regie
Tobias Bonn, Christian von Götz, Ulrich Mokrusch, Matthias Oldag, Jakob Peters-Messer, Ansgar Weigner

Regieassistenz, Abendspielleitung
Barbara Hamalová, Stephanie Schümann

Inspizienz
Anja Flemming, Barbara Hamalová, Stephanie Schümann

Bühne, Kostüme
Timo Dentler, Markus Meyer, Lukas Noll, Okarina Peter, Darko Petrovic

Choreographie
Dominik Büttner, Andrea Danae Kingston, Sabrina Stein

Chor
Sierd Quarré Chordirektor
Sopran *Renate Mayer, Chihiro Meier-Tejima, Irina Neznamova, Miyuki Sanli, Elena Soares da Cruz, Radoslava Yordanova*
Alt *Kathrin Brauer, Heike Hollenberg, Inga Reniger, Elzbieta Schiffer, Kanako Nakamura*
Tenor *Jong-Bae Bu, Stefan Kreimer, Mario Lee, Andreas Schön, Tomas Vaitkus, N.N.*
Bass *Ulrich Enbergs, Silvio Heil, Seokwon Oh, Sunghan Lee, Marcin Tlałka, Ji-Seong Yoo.*

Bei einigen Produktionen wird der Opernchor durch den Extra-Chor und / oder den Kinderchor ergänzt.

Schauspiel

Schauspieldirektion
Claudia Lowin Leitende Dramaturgin
Christian Schlüter Leitender Regisseur

Ensemble
*Raphael Akeel, Amaru Albancando, Stefan Haschke, Lua Mariell Barros Heckmanns, Rebekka Biener, Ronald Funke, Hans-Christian Hegewald, Sascha Maria Icks, Thomas Kienast, Cora Kneisz, Oliver Meskendahl, Nientje C. Schwabe, Monika Vivell ///
Dennis Herrmann, Manuel Karadeniz, Laila Richter, Marc Scheufen* Gäste

Regie
Cilli Drexel, Judith Jungk, Kathrin Mayr, Ulrich Mokrusch, Lorenz Nolting, Roland Riebeling, Christian Schlüter, Katharina Schmidt, Anna Werner, Nils Zapfe

Dramaturgie
Claudia Lowin, N.N. Dramaturgie
Sophie Hein Dramaturgieassistenz
Sofie Boiten Gastdramaturgie

Bühne, Kostüme
Anna Bergemann, Margarita Bock, Anna Brandstätter, Margrit Flagner, Lucia Frische, Mother (Olivia von Lüttichau, Camila Lønbrik), Hannah Petersen, Thomas Rupert, Nini von Selzam, Janine Werthmann, Gregor Wickert

Musik
Pär Hageström, Hans Könnecke, Torsten Kindermann, Clemens Mädge, Oliver Siegel

Video
Franziska Junge

Regieassistenz und Abendspielleitung
Judith Jungk, Linda Wiechers, N.N.

Inspizienz
Lisa Kerschkamp (emma-theater)
Kiki Timm (Theater am Domhof)

Soufflage
Astrid Willnow-Herrmann

Dance Company

Britta Aliena Horwath Tanzmanagerin / Tanzdirektion
László Nyakas Tanzmeister / Tanzdirektion

Juliane Piontek Dramaturgin
Wladimir Krasmann Repetitor Gast

Ensemble
John O' Gara, Luigi Imperato, Ayaka Kamei, Jeong Min Kim, Esaúl Llopis, Bojan Micev, Barbara Minacori, Richard Nagy, Ambre Twardowski, Emanuela Vurro

Gastchoreographie
Iratxe Ansa & Igor Bacovich, Marguerite Donlon, Maciej Kuźmiński, Adi Salant, Ed Wubbe

Bühne, Kostüme
Iratxe Ansa & Igor Bacovich, N.N., Pamela Homoet

Komposition
Fabian Smit

Lichtdesign
Ernst Schießl, Benno Veen, Ed Wubbe

Junge Bühne / Transkultur / Theatervermittlung

Tanja Spinger Leiterin Junge Bühne und Theater Osnabrück Transkulturell

Ensemble Junges Theater Oskar
*Annika Gerber, Sonja Giesecke, Julian Laybourne ///
Leon Häder, Judith van der Werff, Rebekka Wurst* Gäste

MITARBEITER:INNEN

Regie
Nora Bussenius, Marcelo Diaz, Frank Alexander Engel, David Moser, Franziska-Theresa Schütz, Jamie Trautmann

Regieassistenz, Inspizienz
Rebecca Riegel

Dramaturgie
Tanja Spinger

Bühne, Kostüme
Lucia Frische, Manuel Kolip, Rosanna König, Kerstin Schmidt, Christin Vahl

Musik
Jan Fritsch, Jürgen Heimüller, Günter Lehr

Theatervermittlung
Dietz-Ulrich von Czettritz Leiter Theatervermittlung
Sophia Grüdelbach Theatervermittlerin Transkulturelles
Laura Markurth Theater- und Tanzvermittlerin
Joanna Willenbrink Musiktheater- und Konzertvermittlerin
Hannah Bußmann FSJ Kultur Theatervermittlung

Theater Osnabrück Transkulturelles
Tanja Spinger Leiterin Theater Osnabrück Transkulturelles
N.N. Referent:in für Transkulturelles
Sophia Grüdelbach Theatervermitterin Transkulturelles

Osnabrücker Symphonieorchester

Andreas Hotz Generalmusikdirektor
Alexander Wunderlich Orchesterdirektor
Birgit Jansing Sekretärin des GMD und des Orchesterbüros
Rose Hunt Referentin des Orchesterdirektors

1. Violine
Michal Majersky 1. Konzertmeister
Anton Govorun Stellv. 1. Konzertmeister
Dainis Medjaniks 2. Konzertmeister
Georgiana Andrea Costache, Friederike Schindler, Adrian Wonnemann / N.N., Roman Bonfig, Matthias Göring, Andreas Szlachcic, Criselle Räpple
2. Violine *Annika Spanuth, Silviu Müller-Agachi, Christian Heinecke, N.N., Georg Brunion, Ana Kirchmayer-Wonnemann, Mandy Wichate, Annika Marttila*
Viola *Kaori Yoshida, Mariana Blanc, Winfried Jochemczyk, Madlaina Degen, N.N.*
Violoncello *N.N., Yuri Kim, Susanne Lamke, Stefan Mertin, Lavinia Reck*
Kontrabass *Matthias Wernecke, Stefan Zwick, Lisa Kläger*
Flöte *Birgit Grünwald, Manuela Karnholz, Sabine Szacknys / Chu-Chun Li*
Oboe *Lukas Brandt, Tobias Blum, Antje Hennenberg*
Klarinette *Vera Karner, Michael Gäbel, Marian Ghisa*
Fagott *Kwang Cho, Matthias Lechtermann, Stefan Grönewäller*
Horn *Sascha Hermann, Sandra Nagel-Gille / N.N., Sonja Hajek, Hannah Mously, Hilmar Hajek*
Trompete *Andreas Heusing, Vivian Salinga, Christoph Schröder*
Posaune *Christof Lehan, Martin Räpple, Maximilian Schrag*
Tuba *Matthew Segger*
Pauke / Schlagzeug *Sergio Coutinho, Leonard Weiss / Johannes Ellwanger, N.N.*
Harfe *Lydia Steffens-Stützle / Jennifer Neumann*

Katherina Heusing Notenarchiv
Andreas Bensmann, Katherina Heusing, Volker Schulenburg Orchesterwarte

Verwaltung

Matthias Köhn Kaufmännischer Direktor
Janna Uhlhorn Leiterin Controlling, allgemeine Verwaltung
Christina Battmer, Josha Buhl, Birgit Hopmann Controlling
Elena Ratke Leiterin Personalabrechnung / -verwaltung
Eugenia Klein / Katharina Niehenke, Britta Pülsken Personalabrechnung / -verwaltung
Ann-Christin Lingner / Annika Termathe Personalreferentin

Ruth Wellinghof Leiterin Finanzbuchhaltung
Ursula Hengelbrock, Silke Wulfing, N.N. Finanzbuchhaltung

Kundenbetreuung
Leonie Ludewig Leitung Marketing und Kundenmanagement
Björn Brönstrup Leiter Theaterkasse
Christof Stein Stellv. Leiter Theaterkasse
Katrin Lademann, Svenja Herzog, Thomas von Hebel, Kim Jara Schulte Theaterkasse
Maria Ahles, Heidrun Kock, Lisa Eichendorf, Levi Berger, Falk Sudmann, Anke Wirp, Espanta Nabizadeh, Christina Köpsel, Swantje Burmester, Vera Venebrügge, Anna Solbach, Maike Jaeger, Florian Tegtmeier, Jonathan Lietz, Cordula Werner-Gibney Theaterkasse SBO Theater-Service GmbH
Stephanie John-Wortmann Leitung Besucherservice SBO Theater-Service GmbH
Sylvia Alarslan, Lorin Aydin, Eslin Caylak, Lore Dierker, Yvonne Drescher, Jeanna Drus, Heidrun Fricke, Marie Hakemeyer, Heinrich Heidemann, Melina Herbort, Sophie Herges, Soona Ivison, Ulrike Klose, Lauris Kowalski, Marion Krüger, Benjamin Lübbe, Christel Mönch-Tegeder, Alina Nienhaus, Monika Röseler, Annegret Schulz, Greta Sprick, Tanja Striewski, Irmak Uzunoglu, Katja Vennemann, Antje Vallo Besucherservice SBO Theater-Service GmbH

Technische Direktion

Jens M. Griese Betriebsleiter
Clemens Michelfeit Technischer Leiter

Technik

Clemens Michelfeit Technischer Leiter

Bühnentechnik
Sascha Niebuhr, Thomas Niemeyer, Alexander Szag Bühnenmeister
Hanna-Lena Lamping Assistentin Technischer Leiter
Daniel Prinzing Fachkraft für Arbeitssicherheit
Florian Ellers, Robert Klose, Carsten Pfetzing, Michael Thein Vorarbeiter
Wolfgang Blaschke, Toni Brachaus, Ansgar Deters, Paul Egan, Dirk Frese, Marvin Gornik, Carsten von der Haar, Alexander Hepting, Jens Maschek, Markus Rawie, Edson Markos Santos da Silva, Heike Schmidt, Martin Stapper, Emanuel Stegemann, Christian Uber, N.N. Bühnenfacharbeiter:innen
Marian Matzat, Miriam Pagel, Alexander Schröder, Paul Thiele Auszubildende Veranstaltungstechnik

Beleuchtung
Sina Müseler, Julian Rickert Leitungsteam Beleuchtung und Beleuchtungsmeister:in
Charlene Braß, Timo Brodtmann, Dirk Priggemeyer Stellwerksbeleuchter
Kai Bornemann, Thomas Hardenburg, Kay Preckel, N.N. Beleuchter

Requisite
Volker Witte Leiter der Requisite
Lisa Brodtmann / Nina Paulsmeyer, Michael Janus, Kira Strohschnieder Requisiteur:innen

Ausstattung
Felix Ridder Technischer Produktionsleiter und Leiter der Ausstattungsassistenz
Sarah Pöhlmann, Annemarie Niehaus, Ella Lechner Ausstattungsassistentinnen
N.N. Bundesfreiwilligendienst Kultur

Ton
Jan van Triest Leiter Ton
Tim Klöpper stellvertretender Leiter Ton
Ralf Berning, Manuel Sieg Tontechniker

Technik emma-theater
Andreas Klingenberg, Sebastian Siepelmeyer Team Technische Leitung emma-theater und Veranstaltungstechniker
Jürgen Tepe Vorarbeiter
Lutz Plümer Bühnenfacharbeiter
Rasmus Schock Veranstaltungstechniker / Requisiteur
Charlotte Kohl-Gorski Veranstaltungstechnikerin
Dieter Hallmann, Ludger Wamhoff Beleuchter und Tontechniker

MITARBEITER:INNEN

Dekorationswerkstätten

Alexander Kubica Leiter der Dekorationswerkstätten
Margrit Flagner Assistentin des Leiters der Dekorationswerkstätten

Tischlerei
Michael Schwarz Leiter der Tischlerei
Jesko Vennemann Stellv. Leiter der Tischlerei
Beatrix Korswird, Aldo Mattana, Sirko Wächter Tischler:innen

Schlosserei
Dennis Görtemöller-Schulte, Leiter der Schlosserei
Marius Schöne Schlosser

Polsterei / Dekoration
Leonie Seiler Leiterin der Polsterei
Friederike Schulz Raumausstatterin

Malersaal
Fabian Caris Leiter des Malersaals und der Plastik
Anne Tam, Maj-Britt Klare Theatermalerinnen
Alexander Gehring Theaterplastiker

Maske
Thorsten Kirchner Chefmaskenbildner
Sylke Schmidt Stellv. Chefmaskenbildnerin
Bärbel Albrecht, Lena Blecks, Ina Bollien, Klara Euler, Sara Hövelborn / Helene Funke, Andrea Jasper, Silke Ludger, Meike Meiners, Lea Sufin Maskenbildner:innen

Kostümabteilung

Damenschneiderei
Christine Saurbier Gewandmeisterin
Janine Ostendorf Stellv. Gewandmeisterin
Natalia Kaplun, Annika Luchin, Naomi Michel, Jana Modrzejewski, Saskia Sommer, Birgitt Tabor, Heike Thein, Denise Timmermann, N.N. Schneider:innen / Ankleider:innen

Herrenschneiderei
Thorsten Budischewski Gewandmeister
Andreas Weimer Stellv. Gewandmeister
Sonja Arelmann, Dirk Böß, Irina Julich, Anja Peters, Arthur Schwab, Tatjana Schwab, Dana van der Mirden Schneider:innen / Ankleider:innen

Gebäudemanagement, Haus-, Betriebs- und Informationstechnik

Jens M. Griese Betriebsleiter
Alexandra Danner Assistentin Betriebsleiter
Philipp Thomanek Stellv. Leiter Gebäudemanagement, Haus- und Betriebstechnik
N.N. Informationstechnik
Stephan Licher Informationstechnik und Poststelle
Matthias Schmidt, N.N. Haus- und Betriebstechnik
Rainer Timmermann Gebäudemanagement SBO Theater-Service GmbH
Silke Hallerdei, Indrani Hauer, Sonja Höggemann, Brigitte Yilmaz Pforte und Telefonzentrale
Ursula Kleine Schönepauck, Heiner Kutza Pforte und Telefonzentrale SBO Theater-Service GmbH

Betriebsrat

Stefan Kreimer Betriebsratsvorsitzender
Svanhvít Friðriksdóttir stellv. Betriebsratsvorsitzende
Sonja Arelmann, Birgit Grünwald, Anne Tam, Ralf Berning, Marvin Gornik, Michael Janus, Volker Witte
Charlene Braß Jugend- und Auszubildenden Vetreterin
Dirk Frese Schwerbehinderten Vertreter

UNSERE HIGHLIGHTS:

OsnabrückHalle

15.12.2023

SÖHNE HAMBURGS

23.12.2023

DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS

20.+21.01.2024

INA MÜLLER & BAND

25.01.2024

SARAH BOSETTI

23.02.2024

JOHANN KÖNIG

08.03.2024

MAX RAABE & PALAST ORCHESTER

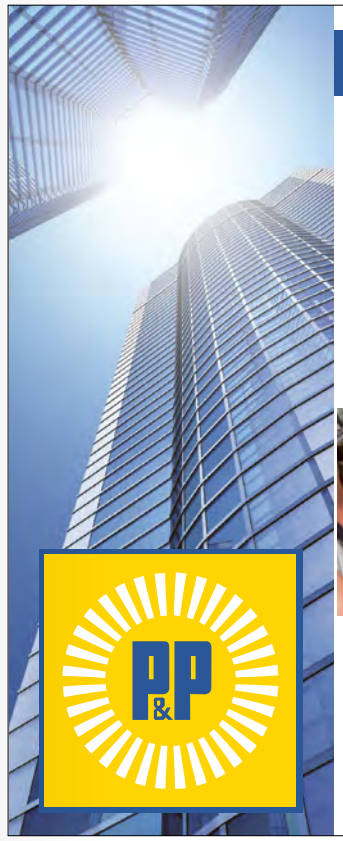
13.03.2024

NICO SANTOS

18.12.2024

MARTIN RÜTTER

Weitere Veranstaltungen und Tickets unter: www.osnabrueckhalle.de



Ihr zuverlässiger Partner vor Ort

- Gebäude- und Glasreinigung
- Sicherheit und Werkschutz
- Parkplatz- und Gehwegreinigung

Erfahren, leistungsstark, wirtschaftlich. – Deutschlandweit.
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und ISO 14001.

Prior & Peußner Gebäudedienstleistungen
Tel.: (05 41) 34 94-0
E-Mail: info@pp-service.com

www.pp-service.com

IMPRESSUM

Kontakt
Theater Osnabrück
Domhof 10/11
49074 Osnabrück
Tel. +49 541/76 00 00
info@theater-osnabrueck.de
Karten +49 541/76 000 76
karten@theater-osnabrueck.de

theater-osnabrueck.de

Impressum
Städtische Bühnen Osnabrück gGmbH
Intendant und Geschäftsführer:
Ulrich Mokrusch
Kaufmännischer Direktor und
Geschäftsführer: Matthias Köhn
Generalmusikdirektor: Andreas Hotz

Redaktionsschluss: 12. Mai 2023
Änderungen vorbehalten!

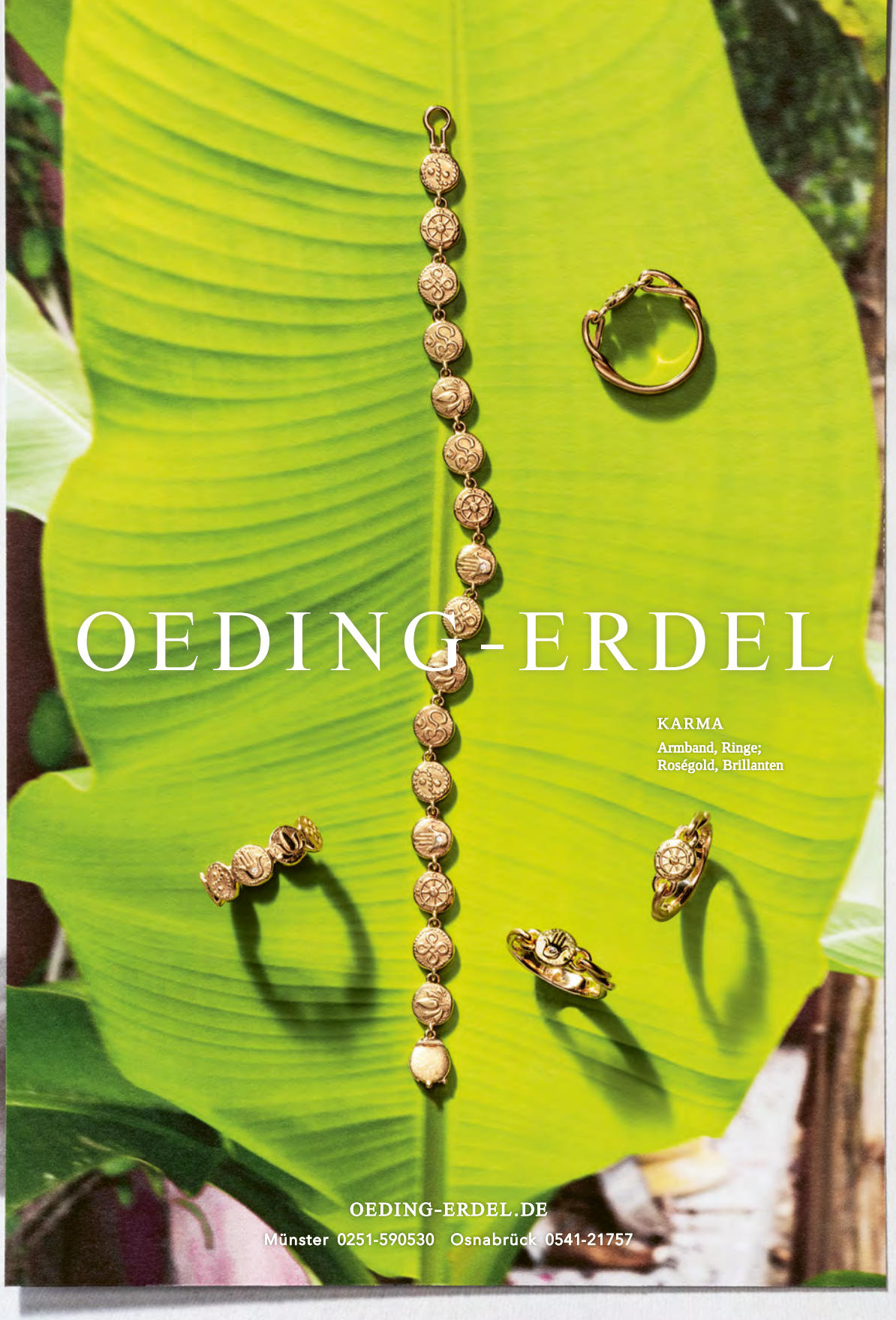
Fotos
Backstagefotos: Oliver Look bei den Produktionen *Singin' in the Rain (S. 6/7, 24), Titus (S. 20–23), Öl der Erde (S. 36/37), Istanbul (S. 38/39, 92, 126), Romeo und Julia (S. 47–51), Nur ein Tag (S. 61–63), 5. Sinfoniekonzert (S. 64/65, 77–79, 96)*

Mitarbeiter:innenfoto, Porträtfotos: Oliver Look (außer: Sophia Theodorides Foto: Emanuel Kaser, Sonja Gieseke Foto: Willy Fischer, Leon Häder Foto: Niklas Vogt; jeweils bearbeitet).

Herstellung
Redaktion: Tobias Fritzsche, Claudia Lowin, Ulrich Mokrusch, Juliane Piontek, Tanja Spinger, Alexander Wunderlich, Britta Horwath sowie Mitarbeiter:innen der Dramaturgie, des Künstlerischen Betriebsbüros, des Vertriebs und der Öffentlichkeitsarbeit
Gestaltung: Melanie Opad
Druck: Druckerei Niemeyer GmbH & Co.KG

Das Theater wird gefördert aus Mitteln der Stadt Osnabrück, des Landes Niedersachsen sowie des Landkreises Osnabrück

OSNABRÜCK DIE | FRIEDENSSTADT
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
LANDKREIS OSNABRÜCK


OEDING-ERDEL
KARMA
Armband, Ringe;
Roségold, Brillanten
OEDING-ERDEL.DE
Münster 0251-590530 Osnabrück 0541-21757